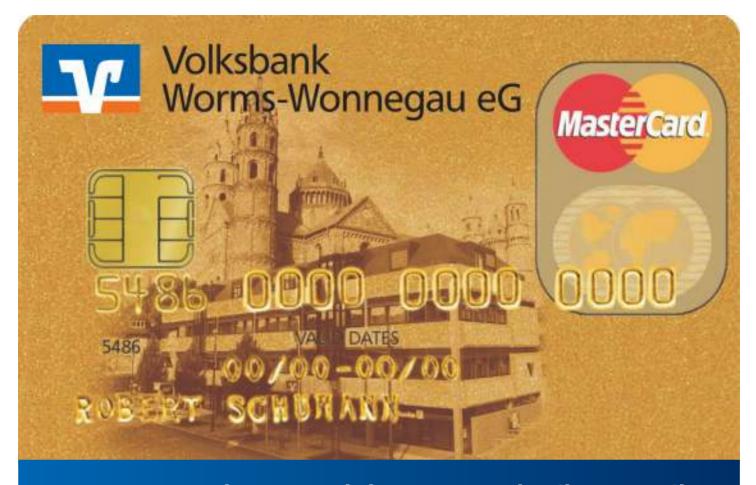


# Doppelfehler

Tennisclub Rot-Weiß Worms

# Der Verein für Jugend, Aktive, Breiten- und Spitzensport





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

### GoldCard - jetzt mit exklusivem Design

- ✓ weltweit sicher und bargeldlos bezahlen
- ✓ Reisebuchungsservice mit 7 % Rückvergütung, umfangreiches Versicherungspaket (inklusive Reiserücktrittskosten-Versicherung)
- √ brandneu: Kostenfreiheit ab einem Jahresumsatz von 7.000 Euro!

### Sonderverlosung DRACHENGOLD



**Gutschein im Wert von 1000 Euro\*** 



\* unter allen neuen Karteninhabern 2012

Doppelfehler\_2012.indd 2 16.04.2012 12:28:01 Uhr

### Vorwort

### Liebe Clubmitglieder,



ich freue mich, Sie im wieder aufgelegten Doppelfehler willkommen zu heißen. Mit dem Erscheinen dieser, meines Erachtens gelungenen Lektüre, wollen wir alte Traditionen wieder aufleben lassen und haben uns zum Ziel gesetzt, den Doppelfehler in Zukunft wieder jährlich heraus zu bringen.

Ich möchte an dieser Stelle auf das Vorwort von Tim Brauer eingehen, der im zuletzt erschienenen Doppelfehler an dieser Stelle folgende Frage stellte:

"Quo vadis Rot-Weiß"!?

Diese Frage hat sich im Laufe der letzten Jahre geklärt. Die verschiedenen Optionen, die 2007 bzw. 2008 zur Debatte standen, haben sich alle als nicht tragfähig bzw. realisierbar für unseren Verein herausgestellt. Zum Ende wurde prioritär die Fusion mit dem TC Grün-Weiß Worms vorangetrieben, die aber Anfang 2011 zum einen durch den Vorstand und zum anderen aber auch durch die Mitgliedschaft als nicht sinnvoll angesehen "ad acta" gelegt wurde.

Dies bedeutete für uns als Verein: **Wir müssen und wollen** auch in Zukunft auf dem Rot-Weiß-Gelände weiterhin den Freuden des Tennissports nachgehen. Daraufhin wurde die Renovierung unserer Clubgaststätte und Außenanlage in Angriff genommen und bereits im Frühjahr 2011 dank der enormen Spendenbereitschaft vieler Clubmitglieder zum Teil realisiert.

Doch eines ist sicher: Wir als Verein müssen uns in Zukunft bewegen, denn nicht das Tennis an sich, sondern das Angebot "Tennis" hat vielerorts gewisse Probleme. Das für die Zukunft unseres Vereins wichtige Thema "Mitgliedergewinnung" wird uns in den nächsten Jahren mehr und mehr beschäftigen. Dieses Thema und die Renovierung wird an gesonderter Stelle nochmals aufgegriffen und vertieft.

Jetzt aber zu einem absoluten Höhepunkt:

Unsere Damen 30-Mannschaft hat im vergangenen Jahr Vereinsgeschichte geschrieben. Erstmals seit Bestehen unseres Vereins spielt eine Medenmannschaft des TC Rot-Weiß Worms e.V. in der höchsten Spielklasse Deutschlands. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten und vor allem viel Erfolg in der diesjährigen Saison! Ich hoffe auf massive Unterstützung der Mannschaft durch unsere Mitgliedschaft!

Ich möchte an dieser Stelle den Dank an alle Mitglieder richten, die durch ihr Engagement in Wort und Tat den Vorstand unterstützt haben. Wir als Vorstand sind darauf angewiesen und immer dankbar. Gleiches gilt auch für Hans-Jürgen Hoecker, ohne den dieser Doppelfehler 2012 nicht auf den Weg gebracht und realisiert worden wäre.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen, liebe Clubmitglieder, Gesundheit, eine erfolgreiche Tennissaison 2012 und vor allem viel Spaß bei der Lektüre dieses Doppelfehlers.

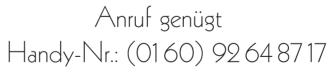
Ihr Peter Heppel (1. Vorsitzender)

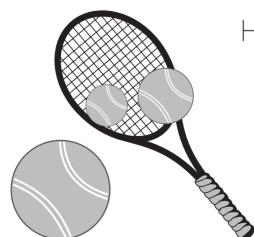




## Bespannungsservice und Zubehör

Tennis-, Badminton- und Squashschläger schnell & preiswert





Gernot Erkert

TC Rot-Weiß Worms Buschgasse 8 67549 Worms

### **Inhaltsverzeichnis**

Inhalt	Seite
Vorwort	. 3
Inhaltsverzeichnis	5
Saisonstart	. 7
Die Zukunft des Rot-Weiß Worms aus Sicht eines Mitgliedes	9
Damen 30 - die Chronologie des Aufstiegs in die höchste deutsche Spielklasse	. 19
Medenrunde 2011	25
Herren - Saisonbericht 2011 und Ausblick auf die Saison 2012	. 31
Termine des TC Rot-Weiß 2012	. 33
History von Walter Greiß	. 34
3. EWR-Cup	. 35
Senioren-Rheinhessenmeisterschaften	. 37
Tennis Schnuppertag	. 41
Sommercamp	43
Kindertreff/Tennisspielen unter Anleitung	45
3. Dunlop-Club-Trophy Rheinland-Pfalz	. 46
Der Trainer Peter Herz	47
Renovierung des Clubheimes und der Außenanlage	. 49
Ausblick des Sportwarts	5 I
Ein Jahr in Bildern	52
Historie von Michael Döppert	. 53

### **Impressum**

Doppelfehler Nr. 49, April 2012

**Herausgeber:** TC Rot-Weiß Worms e.V., Buschgasse 8, 67549 Worms

**Redaktion:** Michael Döppert, Peter Heppel

Zeichnungen: Gerd Pallasch

Anzeigen: Hans-Jürgen Hoëcker

Herstellung: wedrugraphic - Oliver Hörr, Römerstraße 9-11, 67547 Worms, Tel.: 06241-6464







- Wirbelsäulengymnastik (von der Krankenkasse bezuschusst)
- Rückenschule (von der Krankenkasse bezuschusst)
- Stretching
- Yoqa
- Bauch Beine Po
- Shiatsu

- MFT (Multi Funktionales Training
- Guten MorgenStretching
- Indoor Cycling

### **Unsere Leistungen**

- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Craniosacraltherapie
- manuelle Therapie

- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Golfphysiotherapie
- Osteophatie

- CMD Behandlung
- Massage
- Schlingentisch
- Rückenschule

### Das sind wir

Olav Popp (Physiotherapeut / Osteopath) Claudia Rasp (Physiotherapeutin) Heike Rasp (Physiotherapeutin)

### So finden Sie uns

Siegfriedstraße 31 Eingang: Bahnhofstraße 30

67547 Worms

Tel.: 06241 - 849 31 81

www.och-worms.de mail: info@och-worms.de Notfallnummer für Wochenende: 0160 - 931 729 23

### Anfahrtskizze + Parkplätze





### Saisonstart beim TC Rot-Weiß Worms

### Damen 30 spielen erstmals in der höchsten deutschen Spielklasse

Am Sonntag den 15. April startet der TC Rot-Weiß Worms auf seiner Anlage in Worms Hochheim in die Tennissaison 2012. Ab 10.00 Uhr vormittags sind die Plätze zum Spielbetrieb freigegeben und die Clubgaststätte wird mit einem Umtrunk und Imbiss eröffnet. "Wir erwarten eine Tennissaison mit vielen sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten für unseren Verein, erläutert der erste Vorsitzende Peter Heppel. "Unsere Damen 30-Mannschaft spielt in diesem Jahr in der ersten Liga und unsere Herren 50 haben in der Oberliga mit verstärktem Team durchaus Aufstiegschancen. Im Herbst sind wir wieder Veranstalter des Deutschland weit ausgeschriebenen EWR-Cups, einem Seniorenturnier, das sich in der deutschen Seniorenspitze in den letzten Jahren einen ausgezeichneten Ruf geschaffen hat".

Rot-Weiß startet gleich mit vollem Elan in sein Veranstaltungsprogramm und beteiligt sich am 29. April an der Initiative "Deutschland spielt Tennis". Jedermann der Tennis spielen kann oder der es mal mit dem Tennissport versuchen will, ist eingeladen, an den verschiedenen sportlichen Aktionen teilzunehmen. Geplant sind u.a. kleine Trainingseinheiten, Schnuppertraining für Jedermann, Aufschlag-Geschwindigkeitsmessungen und ein Scheifchenturnier. Das Programm beginnt um 10.00 Uhr und geht bis in den späten Nachmittag.

Bereits am 28. April beginnt für die Mannschaften des TC Rot-Weiß die Medenrunde, in die der Verein in diesem Jahr mit drei Damen, sechs Herren und sechs Jugendmannschaften startet. Das "Aushängeschild" ist unbestritten auch 2012 wieder die in der höchsten Spielklasse Deutschlands – der 1. Regionalliga – spielende Damen 30-Mannschaft. Die Damen hatten sich schon 2011 glänzend geschlagen und mit dem 1. Tabellenplatz in der 2. Regionalliga Südwest den Aufstieg geschafft. In den 83 Jahren der Vereinsgeschichte spielte niemals eine Damenmannschaft von Rot-Weiß so hoch. Mit der schon in den beiden letzten Jahren spie-



lenden, ehemaligen Weltranglisten-Spielerin Radka Zrubakova, Petra Anthofer, Birgit Heppel, Jutta Garrecht, Carmen Schreiber, Vera Vonhausen, Christiane Pallasch-Reitz und dem letztjährigen Neuzugang Andrea Groß heißt das Saisonziel Klassenerhalt.

Eher Aufstiegsambitionen darf die 1. Mannschaft der Herren 50 in der Oberliga haben. Das Team um die Spitzenspieler Karl-Heinz Priester und Gernot Erkert hat sich mit vier Neuzugängen aus dem Tennisverband Pfalz verstärken können. Das dritte, überregional spielende Team, die Herren 40 mit den Leitspielern Peter Herz und Peter Heppel tritt wie schon im Vorjahr in der Verbandsliga an.

"2011 war für uns das Jahr der Neuorientierung und Konsolidierung, nachdem die geplante Fusion mit Grün-Weiß nicht zustande kam. Wir haben uns im Vorstand neu formiert, wir haben wieder in unsere Anlage investiert und sind sehr aktiv in die Mitgliederwerbung eingestiegen. Unsere Anstrengungen auf allen Ebenen haben erste Früchte getragen", berichtet Hans-Jürgen

Hoecker, der 2.Vorsitzende. Besonders positiv wertet er die Tatsache, dass nach Jahren des Mitgliederschwunds, mit dem fast alle Sportvereine kämpfen, in 2012 erstmals die Mitgliederzahl konstant gehalten werden konnte. "In den nächsten Jahren stehen die Zeichen bei Rot-Weiß wieder auf Wachstum", so die abschließenden Worte von Hoecker.

Michael Döppert





#### **EIN NEUES HALLENFUSSBALL-ZEITALTER BRICHT AN:**

### **INDOOR SOCCER (CAGEBALL)**

- Fussball in der Halle, im Sommer wie im Winter
- Indoor Soccer, auf Kunstrasen mit Vollbande ...
- · Zwei Fussballfelder auf 1000 gm
- Ideal für Betriebs-, Freizeit-,
   Vereinsmannschaften, Kindergärten u. Schulen
- Für Alle die Kicken wollen

INFO

Häfnerstraße 9 • 67551 Worms-Pfeddersheim • Industriegebiet Ost Telefon (06247) 99 16 49 • Telefax (06247) 99 16 51



# Die Zukunft des Rot-Weiß Worms aus Sicht eines Mitgliedes

Über die Zukunft lässt sich bekanntlich streiten. Dies gilt selbstverständlich auch für einen Verein. Meines Erachtens sieht jedes Vereinsmitglied die Zukunft unseres Traditionsvereins unterschiedlich. Ich möchte Ihnen in diesem Artikel vier unterschiedliche "Sichtweisen" vorstellen, drei fiktive (knapp angerissen) und meine eigene.

Der Pessimist sieht für unseren Verein eine düstere Zukunft voraus: Der TC Rot-Weiß Worms wird langsam und kontinuierlich vor sich hinsiechen, die Anlage an Attraktivität verlieren, Mitglieder sich abwenden und in absehbarer Zeit wird der TC Rot-Weiß Worms in der Wormser Vereinslandschaft Vergangenheit sein.

Der Optimist sieht für unseren Verein rosige Zeiten voraus: Der TC Rot-Weiß Worms wird in den nächsten Jahren aufgrund eines erneuten Tennisbooms vielleicht durch eine zweite Steffi Graf und oder einen zweiten Boris Becker einen starken Mitgliederzuwachs verzeichnen. Dadurch finanziell aus dem Vollen schöpfend, wird die Rot-Weiß-Anlage aufblühen und zu einem Aushängeschild des Rheinland-Pfälzischen Tennis.

Der "Wird schon wieder-Typ" oder der "Aussitzer" sieht für unseren Verein schwierige, aber auszuhaltende und harte Zeiten voraus: Der TC Rot-Weiß Worms wird sich, aufgrund seiner Tradition und seiner Mitgliederstruktur, in den schweren Zeiten des Niedergangs des Tennis in Deutschland behaupten können. Andere umliegende Vereine, vorwiegend in den Vororten, werden dieses Durchhaltevermögen nicht an den Tag legen und im endhinein werden diese "Tennisverrückten" sich im TC Rot-Weiß Worms wiederfinden, der Verein besteht weiter und kann dann wieder gestalterisch tätig werden.

Meine Sichtweise ist eine völlig andere! Ich bin der Meinung, dass unser Verein wirklich gute Chancen besitzt, in Zukunft wieder als eine der ersten Adressen für das Wormser Tennis zu gelten. Ich denke als "Zugereister" Rot-Weißer, der ich nun mal bin und der auch seine Erfahrungen in dieser Hinsicht gemacht hat, kann ich zum einen leichter von außen auf den Verein blicken und zum anderen auch manchmal neutraler. Ich möchte an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf meine "Vita", wie es heute ja so oft in Bewerbungsunterlagen aufgeführt wird, im TC Rot-Weiß Worms geben und dabei Anmerkungen machen, die ich kursiv in Klammern geschrieben habe und die im Anschluss wieder aufgegriffen werden.

Im Alter von 14 Jahren wechselte ich von meinem Heimatverein SV 1914 Roxheim aufgrund der besseren Trainingsbedingungen und der Möglichkeit höherklassig in der Medenrunde spielen zu können in unseren Club (muss in Zukunft wieder für uns als Verein das Ziel sein). Damals war ein Eintritt eigentlich nur mit einem Bürgen möglich sagte man mir, wobei bei mir aufgrund der Spielstärke hier eine Ausnahme gemacht wurde. Selbstverständlich profitierte ich von den veränderten Bedingungen und verlebte eine wunderschöne Jugendzeit im Rot-Weiß, die gekennzeichnet war durch Anerkennung, Lob, traumhafte Spielbedingungen und unzählige Tennismatches um den Einzug in die 1. Herrenmannschaft. Man konnte einfach auf die Clubanlage kommen und hatte immer einen Spielpartner (wäre wünschenswert).

Doch plötzlich verstarb Werner Lohmann, ehemaliger Spitzenspieler des Vereins und Sohn des Platzwartes. Für uns junge Spieler war plötzlich alles anders. Der gute Geist der 1. Herrenmannschaft war plötzlich nicht mehr da! Tilman Ferbert und ich wechselten nach Schott Mainz, um dort wiederum höherklassig zu spielen. In dem entstandenen "Vakuum" fühlte sich auch "niemand" wirklich für uns verantwortlich (Herren 30 wurden 2010 und die 1. Damenmannschaft wurde 2011 aufgelöst).

Für mich ein normaler Schritt, da ich diesen schon einmal getätigt hatte und in meinem



### BRAUER · GRAF VON MOLTKE · HOËCKER

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

### Tim Brauer

Rechtsanwalt | Fachanwalt für Arbeitsrecht

### Helmut Graf von Moltke

Rechtsanwalt | Mitglied der ARGE Baurecht im DAV

Hans-Jürgen Hoëcker
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht

Tanja Sans - Stotz Rechtsanwältin | Fachanwältin für Arbeitsrecht

### Björn Rechel

Rechtsanwalt | Fachanwalt für Insolvenzrecht

### Christin Obenauer

Steuerberaterin | Dipl.-BW(FH)

Telefon: 06241 9106 - 0 Telefax: 06241 9106 - 10

Alzever Straße 31, 67549 Worms

E-Mail: info@kanzlei-bgh.de Internet: www.kanzlei-bgh.de alten Verein dafür stets Verständnis erhalten hatte und diesem auch weiterhin als Trainer langfristig zur Verfügung gestanden habe. Doch hier war dies anders, für viele war ich nun nicht mehr Rot-Weißer, obwohl ich dem Verein als Mitglied immer treu geblieben bin. Einige, die einem vorher nach einem Sieg auf die Schulter geklopft haben, kannten einen fast nicht mehr. Für mich eine neue und äußerst unangenehme Erfahrung (Unverständnis einzelner Mitglieder über wechselnde Mannschaftsspieler).

Doch es ergab sich der Zufall, dass Tom March als Trainer angestellt wurde. Über ihn kam ich nach kurzer Zeit wieder zurück nach Worms und siehe da, nach anfänglicher Zurückhaltung war man wieder Rot-Weißer ... erstaunlich (veränderte Bedingungen).

Dank Tom March und seiner Visionen entstand für das Tennis im Rot-Weiß eine boomende Zeit, die in der mehrjährigen Spielzeit in der zweiten Bundesliga gipfelte. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten, was hier wirklich nicht negativ klingen soll, sondern einfach eine Feststellung ist. Nach mehr als zehn Jahren musste Tom March den Verein verlassen, da sich "Abnutzungserscheinungen" zeigten. Das Aushängeschild "2. Bundesliga Herren" hatte lange Zeit gewisse Notstände, die sich während der letzten Jahre ergeben hatten, verdecken können. Der Mitgliederrückgang hatte zu dieser Zeit schon seine deutlichen Spuren hinterlassen. Der bis dahin immer hauptamtliche Platzwart konnte nicht mehr finanziert werden und dadurch folgte - aus heutiger Sicht leider - auch die Trennung von Platzwart und Clubhausbewirtung, die bis dahin immer sehr gut funktioniert hatte. Hier entstand ein Bruch, der bis heute seine Auswirkungen zeigt.

Leider wurde damals versäumt, sich auf die sich verändernde Situation im Tennis einzustellen (Blick für sich verändernde Voraussetzungen). Der Tennisboom durch Steffi Graf und Boris Becker war abgeebbt und zwei andere Vereine in Worms rüsteten auf. Parallel dazu hatte man beim TC Rot-Weiß Worms nicht gerade ein glückliches Händchen bei den sich anschließenden Trainern. Hier fehlte es leider durch den ständigen Trainerwechsel an Kontinuität.

### So, genug des Rückblicks, nun einige Fakten über unseren Club, Stand Februar 2012:

256 Mitglieder (100 Frauen und 156 Männer)

#### Aufteilung:

70 Kinder und Jugendliche,

38 Erwachsene im Alter von 19-40 Jahre,

60 Erwachsene im Alter von 41-60 Jahre,

88 Erwachsene im Alter von 61 + x Jahre

langjähriger Mitgliederrückgang gestoppt durch Förderprogramme im Jugendbereich

9 Sandplätze (letzte Platzsanierung im Jahr 1993)

1 Hartplatz mit Ballwand (renovierungsbedürftig)

1 Hallenplatz
(wirtschaftlich unrentabel und wird in Zukunft nur noch bei Regen im Sommertraining genutzt, ansonsten Verlagerung zur Tennishalle Nold, neuer Kooperationspartner)

Investitionsbedarf auf der Gesamtanlage sehr gutes Spielniveau in den höheren Altersklassen

Problematik bei jüngeren Altersklassen

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im März hatte ich der doch leider spärlich anwesenden Mitgliedschaft diese Fakten mitgeteilt und vermerkt, dass wir trotzdem weiterhin Erwachsene Mitglieder verlieren. Dies alles hört sich so an, als müsste ich eher dem Pessimisten oder aber dem "Aussitzer" zustimmen. Dem Optimisten zu vertrauen, wäre eher verwegen. All dies ist aber nicht meine Art, ich versuche eher die Dinge mit zu beeinflussen, daher nun

### zu meiner "Vision" für den TC Rot-Weiß Worms

Ich denke wir können es auch anders, denn viele Gründe sprechen dafür. Unser Verein verfügt über viele Qualitäten, die nur richtig eingesetzt und auch richtig ausgenutzt werden müssen. Doch dies können nicht ein paar Mitglieder alleine. Hierfür ist eine "verschworene Gemeinschaft" notwendig, denn nur zusammen kann man viel bewegen. Jedes Mitglied, ob in Rat oder Tat, ob aktiv oder passiv trägt dazu bei, dass wir den TC Rot-Weiß Worms wieder zu dem machen, was er einmal war, nämlich zu einem Verein, der über die Stadtgrenzen

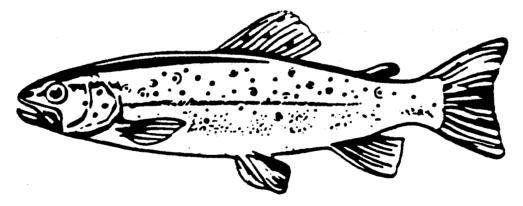
### Seit 1930

## PAR FÜMERIE KOSMETIKINISTITUT

Ce Parfumerie
...ihre kleine Parfümerie
individuell und persönlich

Worms · Am Obermarkt 11 Telefon (0 62 41) 64 82 Worms · Kämmererstraße 4 Telefon (0 62 41) 65 26

# Fischhaus Jürgen Lorenz



Frisch und fit durch Fisch
50 Jahre im Dienst am Kunden

Am Obermarkt 4 · 67547 Worms Telefon (06241) 23821

Doppelfehler\_2012.indd 12 16.04.2012 12:28:19 Uhr

bekannt und geachtet wurde.

Die Voraussetzungen sind nämlich gegeben, wobei einiges zu tun ist:

Vorstand mit Visionen, die aber nur mit der Unterstützung der Mitglieder realisierbar sind

wunderschöne Anlage, wie es in Rheinland-Pfalz nur wenige gibt, die aber Reformstau aufweist

Vereinsleben, das ausbaubar erscheint

hochqualifizierter Trainer, der gewisse Unterstützung benötigt

Mitglieder mit vielen Erfahrungen in verschiedensten Bereichen

Ich bin davon überzeugt nicht das Tennis an sich ist in der Krise, sondern das "Angebot", das als Verein den Mitgliedern aber auch den Nichtmitgliedern angeboten wird. Denn der Deutsche Tennisbund ist weiterhin der drittstärkste Sportverband mit über 1,5 Millionen Mitgliedern, wobei auch hier ein Rückgang an Mitgliedern gegeben ist. Jedoch weicht da unser Verein deutlich ab. So registrierte der DTB in den vergangenen zwanzig Jahren deutschlandweit nach der Boomzeit durch Steffi Graf und Boris Becker einen Mitgliederrückgang von etwa 30%, wir hingegen von unseren Spitzenzahlen her gesehen einen Mitgliederrückgang von etwa 60%. Diese Differenz von etwa 150 Mitgliedern bedingt unsere Probleme, die wir als Verein aber lösen müssen. Hier stellen sich daher für mich folgende Fragen:

Wodurch kommt dieser Mitgliederverlust zustande?

Wie können wir unseren Mitgliederverlust im Erwachsenenbereich minimieren?

Wie können wir Neumitglieder gewinnen?

Wie können wir eine solche enorme Zahl an Neumitgliedern (150) gewinnen?

Welches Angebot könnte hierbei helfen?

Welche Renovierungs- und/oder Umbaumaßnahmen wären hierfür förderlich?

Wie kann dies alles finanziert werden?

Dies ist nur eine Auswahl an Fragen, die unseren Verein betreffen. Aber für mich persönlich sind dies die zentralen Fragen der nächsten Jahre. Wenn wir diese Fragen beantworten und umsetzen, dann stehen uns als Verein wieder gute Zeiten in Aussicht. Ich bin der Meinung, dass wir dies nur schaffen können, wenn wir uns zum einen den Realitäten stellen, diese genau analysieren, die richtigen Schlussfolgerungen ziehen und diese dann Schritt für Schritt umsetzen. Daher versuche ich die gestellten Fragen nun einmal als Basis zu nehmen, Ihnen einige Ideen vorzustellen, mit denen wir vielleicht einen oder vielleicht auch mehrere Schritte vorankommen. Meine nun folgenden Anmerkungen bitte ich nicht als die Antwort zu sehen, sondern als Basis, um ins Gespräch zu kommen und letztendlich im Folgenden zu einer "Ideallösung" für unseren Verein zu kommen.

### Wie kommt der Mitgliederverlust zustande?

Hier gibt es logischerweise nicht die Antwort, denn jedes Mitglied, welches unseren Verein verlässt, hat seine individuellen Gründe. Doch über die Zeit bekommt man doch einige Hinweise, die in eine Richtung weisen. Mangelnde Spielpartner, ein nicht passendes Mannschaftsangebot, kein geselliges Beisammensein bzw. Clubleben sind immer wieder Argumente, die der Vorstand hört

Oft muss man diesen ehemaligen Mitgliedern Recht geben, im Einzelfall ist dies dann auch stimmig. Hier möchte ich auf unsere abgemeldete Damenmannschaft eingehen, da hier Parallelen zu meinen Erfahrungen gegeben sind. In Gesprächen mit Spielerinnen kam heraus, dass mangelnde Spielpartnerinnen, dadurch resultierend mangelndes geselliges Beisammensein letztendlich dazu führte, dass die Mannschaft so nicht mehr weiterspielen wollte und konnte. Dies wiederum stellt sich für den Verein als äußerst ungünstig dar, da man hier für Neumitglieder momentan gar kein Angebot machen kann. Leider wurden diese Gespräche erst geführt, als die Entscheidung jeder einzelnen Spielerin bereits gefallen war. Mit besserer Kommunikation im Vorfeld und dem Bewusstsein der sich daraus ergebenden Folgen, wäre eine Lösung bestimmt möglich gewesen. Was bleibt zu tun? Ziel muss es sein, in absehbarer Zeit die Spielerinnen, die momentan für einen anderen Verein spielen, wieder an uns zu binden und die Spielerinnen, die momentan gar nicht in der Medenrunde spie-

Doppelfehler\_2012.indd 13 16.04.2012 12:28:19 Uhr



len, wieder zu aktivieren.

Doch hier liegt das eigentliche Problem. So etwas kann ein Vorstand nicht ohne die breite Unterstützung durch die Beteiligten und der Mitglieder bewerkstelligen. Hier müssen sich alle Beteiligten fragen: Wie kann ich dazu beitragen, dass hier eine Lösung gefunden wird? Ich habe hier auch keine Patentlösung, aber eine Lösung findet man hier nur, wenn man darüber ins Gespräch kommt.

### Wie können wir unseren Mitgliederverlust im Erwachsenenbereich minimieren?

unbedingt zwischen muss man Mannschaftsspielern und Freizeitspielern unterscheiden. Dies bedeutet zum einen, dass wir im Bereich von Mannschaftsspielern zum einen wie oben schon erwähnt die Kommunikation zwischen den Beteiligten einer Mannschaft, aber vor allem auch mit anderen Mannschaften und dem Vorstand vorantreiben müssen. Weiterhin ist zu überlegen, welche Maßnahmen eine solche Kommunikation erleichtern könnte? Für mich wäre ein gemeinsames Konditionstraining bzw. Koordinationstraining denkbar, das seinen Ausklang bei einem Getränk auf unserer Clubterrasse findet. Kommunikation und Vereinsleben würden unweigerlich davon profitieren.

Für die Freizeitspieler versucht diese Saison Ruth Würz eine "Spielerbörse" ins Leben zu rufen, die mit dazu beitragen könnte, den Spaß am Tennis und das Zusammensein in unserem Verein zu fördern. Dies bedeutet natürlich letztendlich, dass auch Mannschaftsspieler an dieser Spielerbörse mitteilnehmen können und sollen. Der Vergnügungsausschuss und der Vorstand hatten in der Vergangenheit immer wieder versucht mit Aktivitäten, wie zum Beispiel Schleifchenturnier, Clubmeisterschaften, Skatturnier, Radtour, … gerade auch für Nichtmannschaftsspieler Angebote zu bieten, die aber leider meistens nicht genutzt wurden. Für originelle Vorschläge sind wir jederzeit dankbar!

Die drei folgenden Fragen bieten sich an zusammen angedacht zu werden, da doch immer wieder Überschneidungen auftreten und ich hier Dopplungen umgehen möchte.

### Wie können wir Neumitglieder gewinnen? Wie können wir eine solche enorme Zahl an Neumitgliedern (150) gewinnen? Welches Angebot könnte hierbei helfen?

Auch hier gibt es verschiedene Ansätze. Der Vorstand hat in der Vergangenheit ein Paket geschnürt, dass das Tennisspielen in unserem Verein durchaus attraktiv darstellt. So haben wir seit mehreren Jahren keine Aufnahmegebühr mehr für Neumitglieder. Seit letztem Jahr können Neumitglieder, die mit dem Tennis beginnen und einen Aufnahmeantrag für das folgende Jahr gestellt und abgegeben haben, beitragsfrei spielen. Sprechen Sie Personen aus Ihrem Freundeskreis an, bei denen Sie sich vorstellen könnten, dass diese Spaß am Tennis finden könnten und begleiten Sie diese. Weiterhin haben wir eine Zweitmitgliedschaft eingeführt. Darunter ist zu verstehen, dass Tennisspieler, die in einem anderen Verein Medenrunde spielen, bei uns mit halbiertem Beitrag Mitglied werden, wobei der Verzehrbon zusätzlich anfällt. Dies müssen wir nach außen transportieren, zum einen über unsere Homepage (www.tc-rotweiss-worms.de) und zum anderen über unsere Mitglieder.

Auf Initiative des Deutschen Tennisbundes finden seit Jahren immer zu Beginn der Sommersaison deutschlandweit unterstützte Werbeveranstaltungen mit dem "Deutschland spielt Tennis" statt. Wir beteiligen uns hierbei erstmals und konnten am 29.04.2012 die Zentralveranstaltung des Rheinland-Pfälzischen Tennisverbandes auf unsere Anlage holen. Dieser "Schnuppertag mit Programm" wird in der nächsten Zeit auch ausführlich in der Wormser Presse zu finden sein. An dieser Stelle möchte ich aber alle Mitglieder dazu auffordern, an diesem Tag Präsenz zu zeigen, damit eine solche Veranstaltung auch einen entsprechenden Erfolg bringt. Denn nur wenn wir uns gut präsentieren, können wir auch davon ausgehen, dass wir Nutzen daraus ziehen.

Weiterhin werden wir uns auch im Sommer in Kooperation mit der Parfümerie Waas beim Stadtfest präsentieren.

Vasa Zivkov wird zu Beginn der Sommerferien "Schnuppertennis" für die Belegschaft des Wormser Klinikums anbieten. Diese Idee ist klasse und natürlich auch auf andere Betriebe/

Doppelfehler\_2012.indd 15 (a) 16.04.2012 12:28:19 Uhr

Bereiche übertragbar, sprechen Sie uns einfach an!

Wir haben aufgrund der Tatsache, dass unsere Tennishalle unrentabel ist eine Kooperation mit der Tennishalle Nold geschlossen. Mitglieder unseres Vereins erhalten vergünstigte Bedingungen beim Buchen von Hallenstunden. Auch dies könnte für den einen oder anderen Tennisspieler (auch anderer Vereine) ein Grund sein vielleicht zu uns zu wechseln, wenn zudem eventuell auch noch eine entsprechende Mannschaft den Wechsel begünstigt.

Wir könnten im Fitness und Gesundheitsbereich weitere Kooperationen anstreben. Auch wäre eine Kooperation mit Poseidon denkbar. Aber hierfür bräuchten wir auch Rückmeldung aus der Mitgliedschaft.

Denkbar sind auch weitere Angebote für Freizeitund Mannschaftsspieler wie zum Beispiel

### After-Work-Training

Spielerbörse mit anschließender "happy hour" oder "Abendtisch"

"Ladies-Treff" am Morgen mit anschließendem "2. Frühstück" im Clubhaus

"Senioren-Treff" am Morgen mit anschließendem "2. Frühstück" im Clubhaus

Spielerbörse mit anschließendem "Mittagstisch"

### Familientennis mit Kinderbetreuung

Diese Beispiele oder selbstverständlich auch andere würden bestimmt die Attraktivität des Vereins heben und mit dazu beitragen, Neumitglieder zu gewinnen. Aber sie sind nicht ohne die Unterstützung der Mitglieder realisierbar. Einzelne Mitglieder müssten sich bereit erklären, eine Idee als "Ihr Baby" anzunehmen und dies dann entsprechend umzusetzen und zu begleiten. Und hier ist ganz wichtig: Jeder einzelne Schritt der getan wird, hilft, den Weg weiter voranzukommen.

Weiterhin müssen wir unser Angebot gerade im Bereich der 20- bis 40-jährigen attraktiver gestalten, da unser Verein hier in der Mitgliederstatistik eine große Lücke aufweist. In diesem Altersbereich sind vor allem junge Familien, die oftmals finanziell und zeitlich

stark belastet sind. Dies bedeutet für uns, dass wir versuchen müssen dies zu berücksichtigen. Wie könnte dies aussehen? Zum einen könnten wir "Familientennis" anbieten: Familien treffen sich an einem oder zwei festen Wochentagen zu festgesetzten Zeiten, für die Kinderbetreuung stehen ein oder zwei Personen zur Verfügung und die Eltern könnten für eins bis zwei Stunden Tennisspielen und anschließend auf unserer Anlage den Feierabend oder aber auch ihre freie Zeit genießen. Die Kinder können miteinander spielen, lernen so bereits die Tennisanlage als etwas schönes kennen, wo man andere Kinder zum Spielen trifft und finden so vielleicht selbst auch den Weg zum Tennis.

Natürlichgehtauchdies nicht ohne Unterstützung durch die Mitgliedschaft, wobei ich hier schon gerade im Bereich der Kinderbetreuung durchaus positive Rückmeldung von mehreren Mitgliedern erhalten habe.

Zum anderen könnte man eine Art Förderkreis für finanziell stark belastete Familien gründen, die auf Antrag hier Unterstützung erhalten könnten

### Welche Renovierungs- und/oder Umbaumaßnahmen wären hierfür förderlich?

Hier muss man kurzfristige und längerfristige Renovierungs- und/oder Umbaumaßnahmen voneinander trennen.

Kurzfristig ist es uns dank einiger Spender gelungen, den Spielplatzbereich neu gestalten zu können. Dort wird eine kleine Terrasse mit einigen Lounge-Möbeln und auch süßen Sitzgelegenheiten für unsere Kleinen entstehen. Das Spielangebot wird durch ein Spiel- und Kletterturm mit Rutsche und weiteren interessanten Facetten erweitert. Ebenfalls wird die Wand zu unseren Nachbarn gestrichen werden. Wir hoffen dadurch gerade auch interessierte junge Familien anzusprechen und unser Gesamtbild zu verschönern.

Dies ist ein Schritt, aber weitere sollten folgen. Zum Beispiel gehört meines Erachtens der Bereich des Hartplatzes und der Ballwand unbedingt renoviert oder vielleicht auch umgestaltet. Der Container im Bereich des Fahrradabstellplatzes ist mittlerweile undicht und die darin seit längerem gelagerten Utensilien sind weitestgehend unbrauchbar und gehörten

ebenfalls entsorgt. Der Container wäre dann ebenfalls nicht mehr notwendig, könnte entsorgt und die Wand bzw. der Fahrradabstellbereich wieder hergerichtet werden.

Weiterhin sollte unsere Gesamtanlage, ich meine in diesem Fall den Grünbereich, verstärkt gepflegt werden. Leider ist dies in den vergangenen Jahren nur von einigen wenigen Mitgliedern erledigt worden, obwohl mehrfach bei verschiedensten Anlässen darauf hingewiesen worden ist. Ich bin überzeugt, dass sich jeder wohlfühlt, wenn er/sie eine gepflegte Anlage betritt. Jedes Mitglied kann mit dazu beitragen, dass wir uns wohl fühlen, indem es einfach mal kehrt, wenn Zeit gegeben ist oder mal den Rasen mäht oder einfach nur mal die Blumen gießt und dabei welke Blüten zupft. Für die größeren Arbeiten richten wir ja immer Arbeitseinsätze ein, die leider aber auch recht unterschiedlich frequentiert werden.

Langfristige Maßnahmen wird der Vorstand in der nächsten Zeit zusammentragen und bei der nächsten Mitgliederversammlung vorstellen.

Ich kann mich an dieser Stelle leider nur wiederholen: Machen wir uns auf den Weg! Alles, was wir erledigen, muss nicht durch Dritte teuer durchgeführt werden. Sprechen Sie uns an, wo, an welcher Stelle, in welcher Art und Weise der eine oder andere helfen kann.

#### Wie kann dies alles finanziert werden?

Viele Maßnahmen die ich auf den vorangegangenen Seiten angesprochen habe, kosten Geld, dies ist leider so. Leider ist unsere finanzielle Situation im Verein zur Zeit angespannt, wobei man an dieser Stelle wirklich nicht vergessen darf, dass der Rot-Weiß Worms seit jeher grundsolide plant und wirtschaftet. Dies bedeutet aber auch, dass unser Handlungsspielraum sehr gering ist.

Doch unsere Entwicklung zeigt, dass wir etwas verändern müssen, um in der Zukunft wieder rein aus den Mitgliedsbeiträgen handlungsfähig zu sein. Wie im Privatleben oder im Geschäftsleben zahlen sich auch im Vereinsleben richtig durchdachte Investitionen aus.

Daher möchte ich hier noch einmal alle dazu aufrufen, unseren Verein zu unterstützen, jeder, wie es für sie oder ihn am sinnvollsten ist!

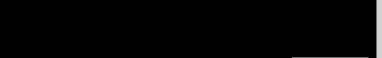
Wie Sie ja im Laufe meiner Ausführungen gemerkt haben, ist es mir nicht gelungen als reines Mitglied zu schreiben. Zu eng sind hier einfach die Verbindungen Vorstand und spielendes Mitglied. Doch wie im oben stehenden Aufruf formuliert, ist es mir wichtig, dass das "WIR" in unserem Verein wieder mehr zum Tragen kommt. Es wäre erstrebenswert, wenn jedes Mitglied mit dazu beiträgt, dass ein "WIR" wieder entsteht. Ein ganz entscheidender Faktor hierfür ist die eigene Präsenz auf unserer Anlage. Ich spreche hier natürlich den Faktor Zeit an. Zeit wird leider immer mehr zum bestimmenden Faktor. Doch letztendlich bestimmt - Gott sei Dank - immer noch ein jeder selbst über seine Zeit.

Daher wünsche ich Ihnen allen eine schöne und erfolgreiche Sommersaison auf unserer Anlage. Vielleicht trägt dieser Artikel dazu bei, dass das Angebot unseres Vereins ein wenig mehr genutzt wird und dadurch das Clubleben ein wenig Aufschwung erfährt.



Peter Heppel







Aerodynamik unter der Haube.



Beste Performance mit Qualitätsschmierstoffen MADE IN GERMANY.

ROME®

**www.rowe-mineraloel.com** Motorenöle, zweirad-öle, getriebeöle, industrieöle, metallbearbeitungsöle, winterchemie-pflege, spezialitäten, fette rowe mineralölwerk gmbh · Borkensteiner mühle 7 · D-67308 bubenheim · Telefon +49-6355-9541-0 · Telefax +49-6355-9541-41 · Info@rowe-mineraloel.com

### Damen 30

### die Chronologie des Aufstiegs in die höchste deutsche Spielklasse



Radka Zrubakova, Petra Anthofer, Carmen Schreiber, Jutta Garrecht, Vera Vonhausen, Christiane Pallasch-Reitz und Andrea Groß haben sich 2011 den Traum von der Meisterschaft in der Regionalliga Südwest erfüllt und schlagen in diesem Jahr in der höchsten deutschen Spielklasse auf. Lassen wir hier noch mal die Erfolgsgeschichte Revue passieren.

#### 1.5.2011

Hart umkämpft und spannend bis zum Champion-Tiebreak des entscheidenden Doppels war das erste Spiel der Damen 30 beim TC Waldschwimmbad (nahe Offenbach) in der Regionalliga Süd-West. Nach der ersten Einzelrunde stand es durch Siege von Vera Vonhausen und Neuzugang Andrea Groß, die von Dudenhofen nach Worms wechselte und einen furiosen Einstand im Rot-Weiß Team feierte, 4:2 für unsere Damen. Nach dieser Vorlage steuerte in gewohnt souveräner Manier Radka Zrubakova und auch die nach langer Verletzungspause nun wieder vollständig in die Mannschaft zurückgekehrte Jutta Garrecht vier weitere Punkte zur 8:4 Einzelbilanz bei. Während die Offenbacherinnen nun 3 Doppelsiege gebraucht hätten, um die Partie noch für sich zu entscheiden, reichte unseren Damen ein Doppel zum Sieg. Ungewohnt spannend machten es dabei R. Zrubakova und A. Groß durch ihren erst im dritten Satz mit 12:10 entschiedenem Doppelsieg gegen das am stärksten einzuschätzende Doppel der gegnerischen Mannschaft. Weitere drei Punkte konnte Doppel 3 (Pallasch-Reitz / Garrecht) einfahren. Mit fünf Champion Tiebreaks, von denen drei an uns gingen, war der 14:7 Erfolg nicht nur ein gelungener sondern auch ein spannender Regionalliga-Auftakt.

### 8.5.2011

Auch im ersten Heimspiel der Saison gelang ein 14:7 Erfolg über die Damen des TC SW Landau und es wurde dabei erneut sehenswertes Tennis auf unserer Anlage geboten. Wie schon in der ersten Begegnung in Offenbach stand es bereits nach den Einzeln 8:4 für uns. Mannschaftsführerin Petra Anthofer an Position 2 und verlangte ihrer Gegnerin ein hohes läuferisches Pensum ab und konnte durch Ihren hochverdienten 2-Satz Sieg mit sehr variablem Tennis überzeugen. Ebenfalls in 2 Sätzen siegte Jutta Garrecht. Druckvolle lange Vorhandschläge zeichneten ihr Spiel aus und ließen der Gegnerin letztendlich keine Chance. Ein nie gefährdeter 6:1, 6:0 Sieg von Andrea Groß an Position 6 brachte schließlich die 6:0 Führung aus der ersten Einzelrunde. Gewohnt deutlich steuerte dann auch wieder Radka Zrubakova, mit 6:0, 6:0 die weiteren beiden Punkte zur 8:4 Führung bei. In der für Mai ungewöhnlichen Mittagshitze musste nun erneut lediglich ein Doppel für den Gesamtsieg gewonnen werden. Diese Aufgabe erledigte Doppel Nummer 1 (R.Zrubakova / J.Garrecht) mit einem schnellen 6:1, 6:2 Sieg kurz und schmerzlos. Weitere 3 Punkte konnte das zweite Wormser Doppel (P.Anthofer / A.Groß) beisteuern.

Doppelfehler\_2012.indd 19 16.04.2012 12:28:33 Uhr



### 15.5.2011

Auch nach ihrem dritten Spiel in der Regionalliga Südwest Nord bleiben unsere Damen 30 ungeschlagen. Im Heimspiel gegen den TC BR Erbach siegten sie mit 14:7. Dabei sah es im Verlauf der Einzelbegegnungen nach einem deutlich engeren Ergebnis aus. Zwar konnten wie schon gewohnt die an Position 1 und 6 spielenden Radka Zrubakova und Andrea Groß ihre Gegnerinnen problemlos dominieren, und sorgten so für 4:0 Punkte. Doch dann wurde es eng und spannend. Zwei verlorene Einzel sorgten für einen zwischenzeitlichen 4:4 Ausgleich. Durch zwei ausgesprochen hochklassige und spannende Einzelsiege von Petra Anthofer und Jutta Garrecht konnte erneut eine 8:4 Führung aus der Einzelrunde mitgenommen werden. In den Doppel punkteten anschließend Zrubakova / Groß und Schreiber / Garrecht sicher. Lediglich das dritte Doppel mit Petra Anthofer / Vera Vonhausen musste seine drei Punkte im Champions-Tiebrak knapp mit 8:10 an den TC BR Erbach abtreten. Doch dies schmälerte nicht die Freude im Team über den letztendlich doch deutlichen 14:7 Mannschaftssieg.

#### 22.5.2011

Auch am 4. Turniertag konnten unsere Damen ihre Erfolgsgeschichte in der 2. Regionalliga mit einem 11:10 Erfolg beim TSC Mainz fortsetzen obwohl sie dabei auf ihre Nummer 2, Mannschaftskapitän Petra Anthofer, verzichten mußten. Trotzdem lagen sie schon nach den Einzeln beruhigend mit 8:4 in Führung. Einen ungefährdeten 6:1/6:1 Erfolg fuhr dabei erneut Nummer 1 Radka Zrubakova für die Wormserinnen ein. Auch die auf Nummer 2 aufgerückte Carmen Schreiber konnte zwei Einzelpunkte durch einen knappen 3-Satz-Sieg beisteuern. In zwei Sätzen siegte auch erneut Jutta Garrecht. Alle weiteren Spiele konnten erst im Champion-Tiebreak entschieden werden. Den vierten Einzelsieg errang Vera Vonhausen an Position 4. Geschlagen geben mussten sich knapp im Champion-Tiebreak Christiane Pallasch-Reitz sowieAndrea Groß.

Erneut reichte zum Gesamtsieg ein einziges

Doppel. Diese Aufgabe wurde vom 1. Doppel (Zrubakova / Garrecht) deutlich mit 6:0/6:0 erledigt und dabei der Gesamtsieg bereits sicher gestellt. Die beiden weiteren Doppel mussten sich jeweils erst im Champion-Tiebreak geschlagen geben.

### 29.5.2011

Durch einen auch in den einzelnen Spielen deutlichen 16:5 Heimsieg gegen den stark eingeschätzten TC BW Bad Kreuznach bleiben nun die Damen 30 die alleinigen Tabellenführer in der 2. Regionalliga Nord und sind als einzige Mannschaft in der diesjährigen Medenrunde noch ungeschlagen. Bereits nach den Einzeln lagen unsere Mädels durch sehr souveräne Siege von Radka Zrubakova, Carmen Schreiber, Jutta Garrecht, Vera Vonhausen und Andrea Groß mit 10:2 vorne. An Position 2 zeigte Petra Anthofer eine Topleistung gegen die mit zwei Leistungsklassen über ihr rangierende Martina Riedle und musste sich mit 2:6 und 6:7 geschlagen geben, nachdem sie im zweiten Satz lange in Führung gelang und es nach einer Wende ausgesehen hatte. Zum Gesamtsieg reichte danach ein einziges Doppel. In Rekordzeit sorgte Doppel 3 (Vera Vonhausen/Andrea Groß) durch einen erneuten 6:0/6:0 Sieg gegen ihre jeweiligen Einzelgegnerinnen für die Siegpunkte und auch Doppel 2 (Radka Zrubakova/Jutta Garrecht) beendete nur wenige Minuten später ihre Partie mit 6:0/6:1 für Worms. In zwei Sätzen mussten sich dann schließlich Anthofer/Schreiber im ersten Doppel geschlagen geben. Nach einer 3-wöchigen Pause kam es dann am 19.6. zum Showdown um die Meisterschaft und den Aufstieg bei den bislang Zweitplazierten Damen aus Eschborn, die bereits eine Niederlage auf ihrem Konto hatten.

### 19.6.2011

### Erste Liga – wir kommen

Das gab es in über 80 Jahren Wormser Tennisund Vereinsgeschichte noch nicht: Eine Wormser Tennismannschaft spielt in ihrer Altersklasse in der 1. Liga. Durch ihren 14:7 Sieg





Der sportliche Erfolg führt über uns!











Worms Blumenstraße 18 06241-23004 Auerbach Darmstädter Str. 167 06251-770025

### Postagenturen





55129 Mainz-Hechtsheim

55276 Oppenheim

55294 Bodenheim

67304 Eisenberg

67310 Hettenleidelheim

67112 Mutterstadt

67551 Ws-Pfeddersheim

67574 Osthofen

Mobil: 0170 / 47 12 753 · E-mail: gunterloewel@web.de

im letzten Spiel der Runde gegen das Team des Tennis 65 Eschborn beenden die Damen 30 die Medenrunde 2011 als Tabellenerster in der Regionalliga Süd-West Gruppe Nord und stehen damit als Aufsteiger in die Erste Regionalliga fest. In insgesamt sechs Medenspielen blieben sie ungeschlagen und schafften so ungefährdet den Aufstieg, den sie im Vorjahr noch denkbar knapp verpasst hatten.

"Wir werden auch unser letztes Spiel gewinnen" mit diesem Statement brachte Carmen Schreiber, die Nummer drei der Mannschaft, vor der Begegnung die positive Einstellung des Teams zum Ausdruck. Daran änderte auch die Tatsache nichts, dass die Spitzenspielerin Radka Zrubakova mit einem Muskelfaserriss in Eschborn antreten musste. Und Zrubakova zeigte in der Spitzenbegegung gegen Magdalena Feistel trotz eingeschränkter Beweglichkeit eine starke Leistung. Nach gewonnenem ersten Satz (6:3) lag sie, im zweiten 1:4 zurück. Jetzt trumpfte sie auf und kehrte den Satz zum 6:4 um. An Position 2 ging Petra Anthofer wie so oft in dieser Saison gegen ihre um zwei Leistungsklassen besser eingestufte Gegnerin wieder in den dritten Satz und unterlag hier mit 6:7, 6:3 und 5:10. An Position 3 war Carmen Schreiber von der ebenfalls zwei Leistungsklassen besseren Eschbornerin an diesem Tag nicht zu schlagen. Carmen Schreiber dominierte das Match mit 6:1 und 6:4. Noch deutlicher hatte Jutta Garrecht ihre Gegnerin mit 6:1 und 6:3 im Griff.

"Ich habe heute eines meiner besten Spiele gemacht" war der Kommentar der Nummer 5 im Team, Vera Vonhausen nach ihrem Match. Dass sie dennoch mit 3:6 und 2:6 unterlag, schmälerte nicht ihre Zufriedenheit mit ihrer Leistung. Und auch an Position 6 zeigte die Rot-Weiße Andrea Groß gegen Nicole Kuhlen ein gutes Spiel. Das Match lief auf einem hohen spielerischen Niveau und am Ende setzte sich Andrea Groß mit 7:5 und 6:4 durch. "So ein Match bekommt man auch in dieser hohen Klasse selten an Position 6 zu sehen", war der Kommentar von Mannschaftsführerin Petra Anthofer.

8:4, das war mehr als das Wunschergebnis unserer Damen nach den Einzeln. Jetzt fehlte zum Gesamterfolg nur noch ein Doppelsieg und zum Aufstieg theoretisch nur zwei Punkte, denn bereits eine 10:11 Niederlage hätte der Mannschaft zum Erfolg ausgereicht. Um den Traum jetzt nicht mehr zu gefährden, setzten die Damen auf Sicherheit und stellten Zrubakova / Garrecht in das 2.Doppel. Nach weniger als einer Stunde war es geschafft: ein nie gefährdeter 6:2, 6:1 Erfolg ließ die Wormserinnen jubeln. Auch Doppel 1 mit Anthofer / Schreiber ließen es sich nicht nehmen mit einem 6:4 / 6:4 Sieg die Bilanz noch weiter zu verbessern. Da war die knappe Champions-TieBreak-Niederlage von Doppel 3 (Vonhausen / Groß) leicht zu verschmerzen.

Herausragende Ergebnisse konnte in diesem Jahr neben Radka Zrubakova auch die nach langer Verletzungspause in die Mannschaft zurückgekehrte Jutta Garrecht erzielen. Beide Spielerinnen haben alle Einzel- und Doppelbegegnungen für sich entscheiden können. Für die Erfolgsgeschichte war aber neben den spielerischen und kämpferischen Leistungen der Damen einmal mehr die mannschaftliche Geschlossenheit verantwortlich. Es standen mit Christiane Pallasch-Reitz, die aufgrund einer leichten Muskelverletzung an diesem Sonntag auf den geplanten Doppeleinsatz verzichtete, insgesamt sieben Spielerinnen über die gesamte Saison zur Verfügung, die alle die entsprechende Spielstärke aufweisen, um in dieser Klasse erfolgreich zu sein. So wurden nicht nur in fünf von sechs Begegnungen jeweils zwei Doppel gewonnen, sondern es zeigte sich auch, dass diese Doppelerfolge in den unterschiedlichsten Kombinationen und nicht nur mit festen Paarungen erzielt werden konnten. Das Team hat also mehr als einen Grund sich zu freuen und zu feiern.

### Christine Herter



### Besuchen Sie Ihren Schüco Premium Partner auf der Umweltmesse!

Photovoltaik

Kleinwindanlagen

• Solar

Besuchen Sie uns auf der Umwelt 2012 in Worms EWR Turbinenhalle 20. - 21.10.2012





HSG Solarsysteme GmbH •www.hsg-solarsysteme.de • info@hsg-solarsysteme.de • Im Gehrchen 3-5 • 67551 Worms • Tel.: +49 6241 9721519 • Fax: +49 6241 9721585



www.stamm-showers.com

### STAMM GmbH & Co. KG

Im Winkel 18 D-67547 Worms

Phone +49 (0) 6241 93133

Fax +49 (0) 6241 3225

contact@stamm-showers.com

### Medenrunde 2011

### Die aktiven Mannschaften des TC Rot-Weiß im Überblick

### Mädchen U15

Die Mannschaft erreichte in der A-Klasse einen 3. Platz.



Auf dem Bild von links nach rechts: Alicia Kundel, Anita Schrader, Sophie Vonhausen und Lisa Anthofer.

### Jungen U15

Die Mannschaft spielte 2011 in der B-Klasse.

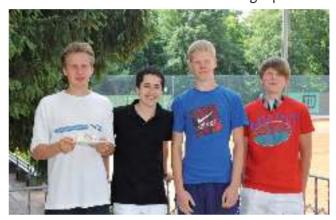


Auf dem Bild von links nach rechts: Tim Kundel, David Anthofer, Christoph Walheim und Arne Bork.

Ausserdem waren in der Saison 2011 noch eine Jungen-U12-Mannschaft, eine Jungen-U10-Mannschaft sowie eine gemischte U-12-Mannschaft gemeldet.

### Jungen U18

Die Mannschaft hat in der A-Klasse gespielt.



Auf dem Bild sind von links nach rechts: Marco Kleber, Jurik Becker, Felix Müller und Thorben Reiss.

### **Damen**

Die aktiven Damen spielten 2011 in der Rheinhessenliga.



Auf dem Bild von links nach rechts: Kerstin von Dungern, Nina Seilheimer, Katrin Feil, Ann-Kathrin Schäfer und Zuzana Mekelova.



I - Industrieanlagen und

K - Kraftwerksplanungs-

P – gesellschaft mbH

Luisenstraße 8

Tel.: 06241 84 98 10

E-Mail: office@ikp-worms.eu

67547 Worms Fax: 06241 84 98 128

www.ikp-worms.eu

Rohrleitungsplanung

Anordnungsplanung

Unterflurplanung

Lüftungsanlagen

Anlagenplanung

MSR - Technik

Bauplanung

Ausführungsabwicklung

Kabeltrassenplanung

für Kraftwerks- und Chemiebau

Bauüberwachung

Anlagenrückbau

Inbetriebnahme

Ist-Aufnahme

Hardware

**IKP** ist ein mittelständiges Ingenieurbüro mit Sitz in Worms.

**IKP** plant Kraftwerk- und Chemieanlagen oder Teilkomponenten dieser Anlagen mit entsprechender Qualität nach DIN 9000-2000.

Schwerpunkte sind Anordnungs-, Rohrleitungs-, und Kabeltrassenplanung, sowie Planung von Bau, Stahlbau, Lüftung etc. einschließlich Dokumentation der Ergebnisse entsprechend Kundenwunsch mittel PDMS CAD, Review Reality (3D Planungsdokumentation), AutoCAD Autoplant (3D - CAD), Microstation (CAD) Intergraf - Smart P&ID, (Schemabearbeitung), Rohr2 (Stressberechnung) Caesar II (Stressberechnung)

**IKP** hat langjährige Erfahrung und plant mit den modernsten Planungstechniken. Die Planung erfolgt in den firmeneigenen Büros, direkt beim Kunden oder bei unseren Partnern im In- und Ausland unter Führung von **IKP**.

### **IKP** garantiert:

- Absolute Flexibilität
- Höchste Qualität
- Unbedingte Termintreue
- Komplette Bearbeitung
- Konkurrenzfähige Preise

Doppelfehler\_2012.indd 26 16.04.2012 12:30:56 Uhr

### Herren

Die aktiven Herren erreichten in der B-Klasse einen 3. Platz.



Von links nach rechts: Julian Djabarian, Felix Müller, Maximilian Löwel, Philipp Reitz, Peter Herz, Marco Kleber

### Damen 40

2011 erreichten die Damen einen Mittelplatz in der Rheinhessenliga.



Auf dem Bild zu sehen sind: stehend von links nach rechts: Marion Hoecker, Manuela Menges, Heidi Saur, Ute Hüchtker, Dr. Susanne Schäfer kniend von links nach rechts: Gaby Hames, Petra Lichtensperger, Mannschaftsführerin Christine Herter

### Herren 40

Die Herren 40 spielten 2011 in der Verbandsklasse und erreichten dort einen 2. Platz.



Von links nach rechts stehend: Peter Heppel, Christian Böhm, Peter Herz, Dr. Jürgen Neureuther, kniend von links nach rechts: Gunter Neureuther, Wolfgang Döppert

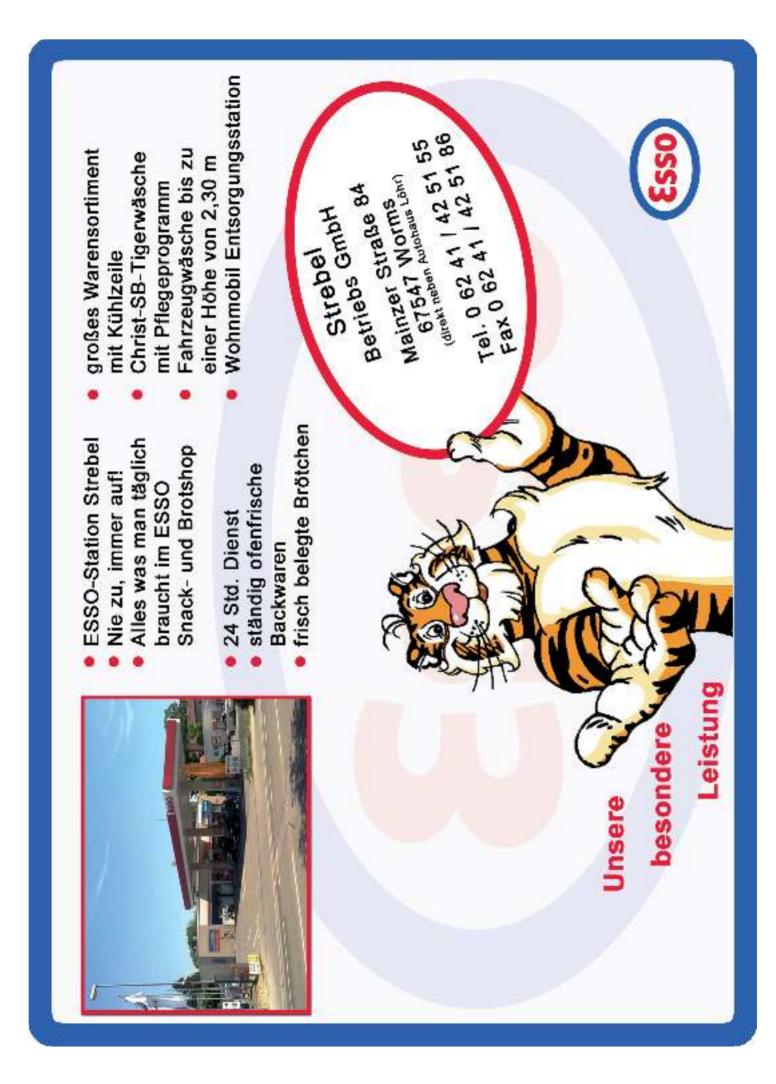
### Damen 50

Die Damen 50 spielten 2011 in der A-Klasse.



Auf dem Bild von links nach rechts: Annemarie Rehm, Steffi Neumann, Irmtraud Fuchs, Margot Lieth, Helga Teichner. Auf dem Bild fehlt Ruth Würtz





### Herren 50 I

Nach dem Abstieg aus der Oberliga in der Saison 2010 hatte sich die Mannschaft Herren 50 I, verstärkt durch den erstmals spielberechtigten Karl-Heinz Priester, den Wiederaufstieg in 2011 zum Ziel gesetzt. Ungeschlagen und mit einer beeindruckenden Bilanz von 110: 16 Matches wurde das gesteckte Saisonziel 2011 erreicht. Zum Meisterteam 2011 gehörten: Gernot Erkert, Karl-Heinz Priester, Phillippe Boyadjian, Theo Reiß, Axel Kosubek, Gunter Löwel, Hans-Jürgen Hoecker und Sigurd Seestaedt.

In die Medenrunde 2012 startet die Mannschaft 50 I spielerisch verstärkt durch die Neumitglieder Norbert Dattge, Karl-Heinz Klapper, Michael Raab und Fritz Urbanek, die wir herzlich beim TC Rot-Weiß Worms e.V. begrüssen.

Für die Saison 2012 rechnet die Mannschaft aufgrund der Leistungsdichte und Ausgeglichenheit der Oberligateams mit einer spannenden Meisterschaft. Dabei ist die Mannschaft zuversichtlich, aufgrund der eigenen Leistungsstärke einen vorderen Tabellenplatz belegen zu können.



Die Herren 50 I spielen 2012 in der Aufstellung: Karl-Heinz Priester, Gernot Erkert, Phillippe Boyadjian, Karl-Heinz Klapper, Michael Raab, Fritz Urbanek, Theo Reiß, Norbert Dattge, Gunter Löwel, Hans-Jürgen Hoecker und Sigurd Seestaedt.

### Herren 50 II

Die 2. Mannschaft der Herren50 spielten 2011 in der A-Klasse.



Von links nach rechts:

Klemens Demmig, Wolfgang Döppert, Heinz Ober, Mannschaftsführer Dr. Michael Döppert, Klaus Reitz, Sigurd Seestädt, Dieter Seilheimer und Frank List.

### Herren 55

Die Herren 55 erreichten 2011 in der A-Klasse einen 3. Platz.



Von links nach rechts:

Hans-Ludwig Walther, Dr. Hans Schupp, Dr. Rainer Hummerich, Arthur Rehm, Thomas Weil, Gunter Feil, Gerhard Stumpf

### Herren 65

Die Herren65 spielten 2011 in der Rheinhessenliga.



Auf dem Bild von links nach rechts: Klaus Hummel, Lutz Aufmkolk, Günter Fuchs, Dr. Rainer Hummerich, Bodo Ernst, Peter Nuklisch, Hermann Rück, und Wilfried Biermann.

### **UNABHÄNGIGE VERSICHERUNGS- & FINANZ-BERATUNG**

# WO

GIBTS DAS?



Die richtige Absicherung ist keine Frage des Zufalls, sondern das Ergebnis kompetenter Beratung und unabhängiger Versicherungskonzepte.

Nur ein Berater ohne vertragliche Bindung an einen bestimmten Versicherungsanbieter kann Ihnen deshalb genau die Absicherung anbieten, die auch wirklich zu Ihnen passt.

### Sprechen Sie mit uns über Ihre:

- **Existenz-Absicherung**
- Vorsorge-Planung
- Überprüfung bestehender Versichungsverhältnisse
- Kapitalanlagen & Finanzierungen

ONLINE-RECHNER \*

...Testen Sie uns jetzt! www.versicherungsvergleich-worms.de





SERVICE-LINE: 062 41 - 97 25 67-0 \* www.rhp-finanzplaner.de

\*Unsere Informations-Angbote sind selbstverständlich völlig unverbindlich und kostenfrei

### Herren

### Saisonbericht 2011 und Ausblick auf die Saison 2012

In der Saison 2011 belegte die Herren-Mannschaft um den Spielertrainer Peter Herz einen soliden dritten Platz in der B-Klasse. Neben Peter Herz bestritten Klaus Burger, Julian Djabarian, Felix Müller, Marco Kleber, Maximilian Löwel und Philipp Reitz die Punktspiele.

Erwartungsgemäß souverän gewann Peter Herz zwei Einzel und vier Doppel und blieb sogar ohne Satzverlust. Klaus Burger lieferte sich drei spannende Einzel und musste in zweien davon über drei Sätze gehen. Nichtsdestotrotz blieb auch er in den Einzeln ungeschlagen. Im Doppel konnte er einmal mit Julian Djabarian, ebenfalls in drei Sätzen, punkten. Dieser spielte insgesamt fünf Einzel, wovon er zwei für sich entscheiden konnte. Neben dem Match bei TV 1879 Worms-Horchheim 1, das recht deutlich verloren ging, waren die anderen beiden Niederlagen einmal über drei Sätze und einmal 4:6, 4:6 wesentlich knapper. Im Doppel stehen den Siegen mit Maximilian Löwel gegen TV 1846 Alzey 2 und Klaus Burger gegen TC Römerquelle 1977 1 drei Niederlagen gegenüber. Eine positive Einzel-Bilanz von 3:2 konnte Felix Müller verbuchen. Auf eine Niederlage im ersten Medenspiel folgten zwei 6:0, 6:1-Siege. Im Heimspiel gegen TC Römerquelle 1977 1 ging es deutlich knapper zu und Felix Müller konnte das Match erst im Tie-Break des dritten Satzes für sich entscheiden. Von fünf Doppeln gewann Felix Müller mit Peter Herz und Marco Kleber zwei deutlich. Die Doppel mit Klaus Burger und Philipp Reitz gingen denkbar knapp mit 6:7, 6:1, 4:6 bzw. 3:6, 6:1, 6:7 verloren. Marco Kleber zeigte seine Stärken meist im Doppel. In den Einzeln konnte er ein Match für sich entscheiden. In den Doppeln mit Peter Herz, Philipp Reitz und Felix Müller gewann er deutlich jeweils in zwei Sätzen. Maximilian Löwel fehlte in der Saison 2011 das gewisse Quäntchen Glück. Er bestritt häufig knappe Matches, in denen die Matchbälle gegen TV 1879 Worms-Horchheim 1 und TV 1846 Alzey 2 erst in den dritten Sätzen für die Gegner fielen. Triumphieren konnte Maximilian Löwel in zwei Doppeln zusammen mit Julian Djabarian und Peter Herz. Philipp Reitz gelang im ersten Spiel der Saison ein Einzelsieg. Sein Können offenbarte sich dann erneut in zwei Doppelsiegen, denen nur eine Niederlage gegenüberstand.

Mit zwei Siegen aus fünf Begegnungen belegte die Herren-Mannschaft am Ende der Saison 2011 den dritten Platz in der B-Klasse Gruppe 2 hinter der zweiten Mannschaft des TC Schornsheim, die den Aufstieg in die A-Klasse feiern konnte und der zweiten Mannschaft des TC Bürgerweide Worms. Der Klassenerhalt konnte somit gesichert werden.

In der kommenden Saison 2012 wird Klaus Burger aufgrund eines Auslandsjahres für Mannschaftsspiele nicht zur Verfügung stehen. Mit Sebastian Höbel rückt jedoch ein ambitionierter Spieler nach, der die Mannschaft mit Sicherheit in der diesjährigen Medenrunde unterstützen wird.

In diesem Jahr besteht die Gruppe 2 der B-Klasse aus sieben Teams. Dazu zählen neben unserer Mannschaft TV Grün-Weiß Mainz 1, TG Osthofen 1848 1, TC Hahnheim-Selzen 2, TC Alsheim 1, SV Rotamint-Rhein-Nahe Bingen 1 und TuS Worms-Weinsheim 1. Diese Gruppe verspricht spannende Spiele. SV Rotamint-Rhein-Nahe Bingen 1 und TG Osthofen 1848 1 sind als Aufsteiger in die B-Klasse gekommen. Siege gegen diese Mannschaften sind Pflicht, um mindestens den Tabellenplatz der letzten Saison zu halten. Die Begegnungen gegen TV Grün-Weiß Mainz 1 und TuS Worms-Weinsheim 1 halten wohl knappe Spiele auf Augenhöhe bereit, da beide Mannschaften ebenso wie unsere Herrenmannschaft zwei Siege in fünf Spielen erzielen konnten. Bereits die erste Partie gegen Hahnheim-Selzen 2 könnte zu einer Bewährungsprobe werden. Diese Mannschaft verpasste letzte Saison nur aufgrund eines

schlechteren Satzverhältnisses den Aufstieg in die A-Klasse. TC Alsheim 1 ist ebenfalls ein schwerer Gegner. Der letztjährige Absteiger aus der A-Klasse bittet unsere Mannschaft am 03.06.2012 zum Auswärtsspiel.

Das Saisonziel sollte sein, einen oberen Mittelfeldplatz zu erreichen. Dazu müssten die Spiele gegen die beiden Aufsteiger und zudem eines der Spiele gegen die Mannschaften aus Mainz oder Weinsheim gewonnen werden. Gegen Hahnheim-Selzen und Alsheim bestehen wohl nur Außenseiterchancen.

Bei diesem Ziel wird das Team durch Herrn Löwel unterstützt, der durch das Sponsoring von Trainingskleidung für ein einheitliches Auftreten bei den Spielen sorgt. Dafür gebührt ihm der Dank der gesamten Mannschaft.

Wir freuen uns nun auf ein erfolgreiches Tennisjahr 2012!

Bericht von Max Philip Müller









UNTERE HAUPTSTRASSE 73-67551 WORMS TEL:: 06241 - 97 42 193 - FAX: 97 42 195 hr Fischgeschäft im Horchheimer Einkaufstreff

Mit unserem Frischfisch, Salaten und Räucherwaren bieten wir Jhoen eine Auswahl an Frische und Qualität. Eine gemütliche Restauration lädt zu frischen Tellergerichten. Alle Gerichte sowie auch frisch belegte Brütchen, frisch gebackener Fisch und vielfältige Fischsolate sind selbstverständlich auch zum Mitnehmen.

Übrigens:

Warum nicht mal Fisch zum Grillen : Sprechen Sin uns an.

### Termine des TC Rot-Weiß 2012

### Veranstaltungen / Mannschafts-Spieltermine / Verbandsmeisterschaften

#### 22.03.2012

Mitgliederversammlung

#### 14.04.2012

Arbeitseinsatz "Frühjahrsputz"

#### 15.04.2012

Saisoneröffnung mit Umdrunk

#### 29.04.2012

Deutschland spielt Tennis mit Schnuppertraining für Jedermann, Schleifchenturnier, Spaß auf dem Platz......

#### **Dienstags**

Ab 8. Mai 16.00 - 17.30 Uhr Kindertreffen/Tennis**spielen** unter Anleitung

#### **Donnerstags**

Ab Mai jeden Donnerstagabend ab 19.00 Uhr Themenabend mit jeweils besonderem Angebot

#### 16.06.2012

Grillfest der Jugend

#### 24.06.2012

Klein- und Midfeldturnier

#### 06. - 10.08.2012

Sommercamp Jugend

#### 18.08.2012

Tag des Sportes in Worms: Rot-Weiß präsentiert den Tennissport auf dem Obermarkt

### 24. - 26.08.2012

Rot-Weiß beteiligt sich an der Hochheimer Kerb

#### 24. - 26.08.2012

4. EWR-Cup (Deutschland weit ausgeschriebenes Seniorenturnier)

#### 01.09.2012

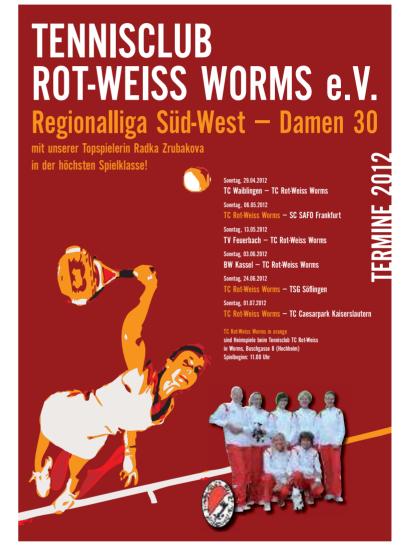
DTB-Tennissportabzeichen

#### 08.09.2012

Schnuppertraining Grundschulen Worms

### Wochenende im September

Jahresfinale Dunlop-Club-Trophy (Jugendturnier)





Doppelfehler\_2012.indd 33 16.04.2012 12:31:42 Uhr

### History von Walter Greiß

Teil I

Tennis ist mein Sport nun seit 1947. Also seit 65 Jahren.

Tennis war so kurz nach dem Krieg ein außergewöhnlicher Sport, reiche Leute gab es damals noch nicht. Ich habe in Stuttgart angefangen, wo ich auch gelebt und zur Schule gegangen bin. Alte und junge Mitglieder des Clubs mussten alle erst zusammen die Anlage wieder instand setzen. Denn droben auf dem Killesberg war Flak stationiert. Und entsprechend heftig waren die Bombenangriffe auf die Anlage, und den Rest bekam die Anlage durch ein Kriegsgefangenenlager, das die französische Erstbesatzung dort einrichtete.

Tennis wäre nie mein Hobby geworden, wenn da nicht in dem Konfirmandenunterricht ein Mädchen gewesen wäre, in welches ich erstmals verknallt war. Und die spielte Tennis. Also blieb mir nichts anderes übrig, wenn ich in ihrer Nähe sein wollte. Ich fing auch an. Die Liebe ging allerdings auseinander, aber dem Tennis blieb ich treu.

Tennis -Schuhe gab es damals nicht. Wir spielten auf dem roten Sand barfüßig. Die Bälle waren graue Gummikugeln, der Filz war abgespielt. Die Schläger waren aus Holz, noch unverleimt, und sahen eher aus wie Schneeschuhe, oval und langgezogen. Man brauchte Schlägerspanner, sonst hätte sich der Schläger verzogen, was oft vorkam. Ich besitze noch einige davon in meiner Sammlung. Griffleder gab es auch nicht, mit feiner Schnur umwickelte man den Holzgriff, das hat auch den Schweiß aufgenommen.

Tennis ist die beste Voraussetzung für den Erfolg im Leben! So sagte man mir. "Du spielst alleine. Du gewinnst alleine. Du verlierst alleine. Du bist ganz alleine und nur Dir selbst verantwortlich, was Du aus dem Spiel und aus Deinem Leben machst." So sagten die Älteren und der Trainer zu mir.

Tennis muss man wollen, nicht müssen! "Wenn Du bereit bist, täglich mindestens drei Stunden zu spielen und zu üben und Dich zu quälen, dann kannst Du in drei Jahren bei uns in die 3. Mannschaft eintreten." "Aber: Die Schule geht immer vor!" Das war der Rat der Erfahrenen . Also: Ich wollte! Mir wurde angeboten, in die damals bekannte "Rott"-Tennisschule in Schweden einzutreten, wo die Tennislehrer ausgebildet wurden. Ich wollte aber kein Tennislehrer werden, das war viel zu unsicher.

Tennis schafft Freundschaften. Ich wurde in der 3. Mannschaft aufgenommen, die anderen Mannschaftsmitglieder waren sämtlich viel älter, die ersten Unternehmer waren darunter, auch aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekommene Männer. Ich wurde zu den Turnieren mitgenommen, nach Ulm, oder nach Heilbronn. Dann 1950 Württembergische Jungendmeisterschaft, die besten Drei durften das Land Württemberg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Köln-Müngersdorf vertreten. Zu fünft in einem "Käfer Standard" mit dem Württembergischen Jugendtrainer, ging es entlang dem Neckar und dem Rhein bis nach Köln. Autobahnen gab es noch lange nicht. Mit dabei war ein Mädchen und wir drei Jungs, außer mir noch einer aus Aalen und einer aus Stuttgart-Feuerbach, mit dem ich lange befreundet war. Sein Name war Heinz Dürr, bekannt als Bundesbahnchef der 90iger Jahre und Inhaber der heute weltgrößten Anlagenbaufirma für Autolackierstrassen.

Tennis - Sport "ist gesund!" "Der ganze Körper ist im Einsatz, der Kopf, die Arme, die Beine. Und man kann es spielen bis ins hohe Alter!"

Teil II ...... Fortsetzung folgt!

**Tennis!** Woher kommt der Sport?

Woher kommt der Name?

Woher kommen die Spielregeln?

34

Doppelfehler\_2012.indd 34 16.04.2012 12:31:42 Uhr

### 3. EWR-Cup

### Drei Tage Seniorentennis vom Feinsten

Zum dritten Mal richtete der TC Rot-Weiß Worms vom 9. bis 11. September 2011 den EWR-Cup für Tennissenioren aus. Gespielt wurde in den Einzelkonkurrenzen der Altersklassen Herren 30 und Herren 40. Mit insgesamt 41 Meldungen konnte ein Teilnehmerrekord gemeldet werden, der allerdings durch eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Streichungen zu Turnierbeginn getrübt wurde. Das wirkte sich zur Freude der verantwortlichen bei Rot-Weiß und natürlich auch der Zuschauer aber nicht auf das Leistungsniveau des Turniers aus, das sehenswertes Tennis bot.

Bei den Herren 30 war der achtmalige Deutsche Meister der Senioren und ehemalige Spieler von Rot-Weiß Worms Marc Joachim (deutsche Rangliste 3) an Position 1 gesetzt. Erwartungsgemäß traf er im Endspiel auf den letztjährigen Finalist Marc Leimbach. Joachim hatte zuvor das Halbfinale in drei Sätzen gegen Jörg Daum, Leimbach in zwei Sätzen gegen Oliver Bergmann gewonnen. Im Endspiel dominierte der Linkshänder Marc Leimbach in einem hochklassigen Match seinen Gegner Mark Joachim in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:2.

Vielleicht noch beeindruckender war das Endspiel der Herren 40-Konkurrenz. Dafür sorgte vor allem Christian Schäffkes. Er war zur Zeit von Boris Becker und Michael Stich die Nummer 15 der deutschen Herrenrangliste und diese Spielstärke demonstrierte er in all seinen Begegnungen eindrucksvoll. Im Viertelfinale siegte er mit 6:1 und 6:3 gegen Eric Schweppe. Im Halbfinale demonstrierte er gegen den Rot-Weißen Peter Herz mit einem 6:0 und 6:1 Sieg sein Können. Im Finale konnten ihn auch die harten Aufschläge von Ingo Herzgerodt nicht beeindrucken und er holte sich den Turniersieg mit 6:2 und 6:2.

Die Turnierleitung um Peter Heppel zeigte sich nach den Siegerehrungen zufrieden mit dem Turnierverlauf und dem gebotenen Leistungsniveau. "Das gibt uns den Ansporn auch für den 4. EWR-Cup im Jahr 2012 wieder für erlesene Teilnehmerfelder in den beiden Seniorenkonkurrenzen zu werben", so Peter Heppel.

#### Michael Döpprt

#### **Ergebnisse Herren 30**

#### Viertelfinale:

Joachim, M. (TC Kaiserswerth) – Schöllhorn, S. (TG Rheinau) 6:1, 6:2

Daum, J. (TC RW Neustadt) – Helfferich J. (Safo Frankfurt) 7:5, 2:0 Aufg. H.

Bergmann, O. (TC Schönb. Aschaffenb.) -Hausmann, F. (TC Ilversheim) 6:2, 6:2

Leimbach, M. (Kasseler TC 1931) – Hahn, H. (TC Bürgerweide Worms) 6:1, 6:1

#### Halbfinale:

Joachim – Daum 4:6, 6:2, 6:2 Leimbach – Bergmann 6:2, 6:1

#### Finale:

Leimbach – Joachim 6:4, 6:2.



Marc Joachim spielte in der 2.Bundesliga-Mannschaft von Rot-Weiß

### Ergebnisse Herren 40

#### Viertelfinale:

Marzenell, R. (Turn- u. Sportgem. Germania 1889) -Hüttner, S. (TV Alzey) 3:6, 6:3, 10:7

Herzgerodt, I (DTV Hannover) – Kraft, R. (GW Mannheim) 6:0, 6:1

Herz, P. (RW Worms) – Helmboldt, M. (TC Bürgerweide Worms) 6:1, 6:2

Schäffkes, C. (TC Raadt) – Schweppe, E. (GW Mannheim) 6:1, 6:3

#### Halbfinale:

Herzgerodt – Marzenell 6:2, 6:0 Schäffkes – Herz 6:0, 6:1

#### Finale:

Schäffkes – Herzgerodt 6:2, 6:2



Peter Herz, Vereinstrainer bei Rot-Weiß Worms, unterlag im Halbfinale der Herren 40 dem späteren Turniersieger



67547 Worms PYRAINO - SPIELPARK - CAFE Telefon 0 62 41 / 3 44 07 Am Wolfsgraben 3

# Senioren Hallenrheinhessenmeisterschaften

# Carmen Schreiber, Peter Herz und Gernot Erkert holen sich Rheinhessentitel

Gute Beteiligung bei den Hallen-Rheinhessenmeisterschaften der Tennissenioren und -seniorinnen

Im Februar 2012 wurden an zwei Wochenenden im Tennis- und Soccer Center Nold in Worms-Pfeddersheim die Hallen-Rheinhesnsenmeisterschaften der Tennis-Senioren und -Seniorinnen ausgetragen. Insgesamt wurden sieben Titel ausgespielt. Bei den Senioren wurde der Wettbewerb in den Altersklassen 30, 40, 50, 55, 60 und 65, bei den Seniorinnen in der Altersklasse 40 ausgetragen. Wie schon in den drei Jahren zuvor war der Ausrichter des Turniers der TC Rot-Weiß Worms. W

In der im Rahmen dieses Turniers erstmals ausgetragenen Herren-30-Konkurrenz waren Andreas Wagner und Thomas Petzold, beide von der TC Bürgerweide, die Favoriten. Wagner konnte sich auch erwartungsgemäß ohne Probleme bis ins Finale durchspielen. Petzold dagegen musste sich dem Mainzer Dr. Boris Ullrich vom Gonsenheimer TC bereits im Halbfinale geschlagen geben. Im Finale Wagner gegen Ullrich sahen dann die Zuschauer ein ausgeglichenes, hochklassisches Match. Der erste Satz ging mit 7:6 an Wagner, der zweite mit 6:2 an Ullrich. Es folgte ein hart umkämpfter Champion-Tie-Break, den schließen Ullrich mit 10:7 für sich entscheiden konnte.

Bei den Herren 40 siegte Peter Herz vom TC Rot-Weiß Worms. Im Halbfinale traf er auf Christian Rizzi vom TC Gonsenheim Mainz, der sehr gut aufschlug, aber dennoch mit 6:4 und 6:2 unterlag. Auch im Endspiel ließ er Hubertus Mildeberger vom TV 1846 Alzey keine Chance und holte sich den Rheinhessentitel mit 6:3 und 6:4. Mildeberger hatte vorher in einem spannenden

Spiel, den Topgesetzten Michael Helmboldt vom TC Bürgerweide Worms bezwungen.

Einwiederumspannendes und bis zum letzten Ball offenes Endspiel gab es bei den Herren 50. Hier standen sich die beiden Mannschaftskameraden Ernesto Ruiz-Rodriguez und Ralf Ploenes (beide Tennisfreunde Budenheim) gegenüber. Ruiz-Rodriguez hatte zuvor für eine Überraschung gesorgt, als er den Vorjahreszweiten, Theo Reiß vom ausrichtenden Verein TC Rot-Weiß Worms, mit 5:7, 6:3 und 10:7 bezwang. Und auch im ging er wieder erfolgreich über drei Sätze. Am Ende hieß hier der Rheinhessenmeister Ernesto Ruiz-Rodriguez (2:6/6:2/10:6)

Bei den Herren 55 wurde Gernot Erkert (TC Rot-Weiß Worms) wie schon 2011 erwartungsgemäß seiner Favoritenrolle voll gerecht. Mit souveränen Zweisatzsiegen erreichte er das Endspiel, in dem er auf den auf Zwei gesetzten Alfred Smarz vom TV Grün-Weiß Mainz traf. Erkert gewann auch dieses Match ungefährdet mit 6:3/6:4 und verteidigte so seinen Vorjahrestitel erfolgreich.

Die Konkurrenz der Herren 60 wurde dominiert von Dr. Rainer Dippold vom TC Rheindürkheim. Im Endspiel traf er auf Jiri Lutz vom TC Boehringer Ingelheim und siegte auch hier wie schon im Viertel- und Halbfinale überlegen. Mit 6:3 und 6:1 konnte er sich seinen ersten Rheinhessenmeister-Titel holen.

Bei den Herren 65 konnten die Zuschauer ein äußerst spannendes Match im Endspiel verfolgen. Hier standen sich Manfred Hoffman (TC Rheindürkheim) und Michael Engel (TSC Mainz) gegenüber. Den ersten Satz konnte Hoffmann mit 6:4 für sich entscheiden. Der zweite ging mit 6:3 an Engel. Im entscheidenden Champion-Tie-Break führte Engel schnell mit 6:0, Hoffmann kämpfte ich dann wieder heran, am Ende siegte Engel mit 10:6.



Das letzte Endspiel des Turniers bestritten die Damen. Für das Finale qualifiziert hatten sich hier Carmen Schreiber (TC Rot-Weiß Worms) und Cilli Duckgeischel (TSV 1881 Gau-Odernheim). In einer einseitigen Begegnung, in der Schreiber ihrer Gegnerin nicht den Hauch einer Chance stand am Ende ein 6:0/6:0 für die Wormserin. Mit diesem Erfolg holte sich Carmen Schreiber ihren dritten Titel als Hallen-Rheinhessenmeisterin der Seniorinnen.

Mit dem Verlauf des Turniers waren die Turnierleitung vom ausrichtenden Verein TC Rot-Weiß Worms mit Bodo Ernst und Wilfried Biermann sowie auch der Präsident des TV Rheinhessen, Dieter Kirschenmann, sehr zufrieden. "Nachdemwir uns nach den Meisterschaften 2011 vorgenommen hatten, das Turnier auf weitere Altersklassen auszudehnen, ist es uns tatsächlich gelungen, von fünf auf dieses Jahr sieben Konkurrenzen aufzustocken. Die neuen Wettbewerbe der Herren 30 und Herren 65 haben das Turnier auch für die Zuschauer attraktiver gemacht", so die abschließenden Worte von Bodo Ernst.

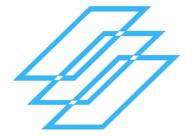


Bodo Ernst



Doppelfehler\_2012.indd 39 16.04.2012 12:32:17 Uhr

# Dr. Fischer, Wilhelm & Partner



Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater

# Dipl.-Kfm. Dr. Jur. Uwe Fischer

Rechtsanwalt \* Steuerberater \* Wirtschaftsprüfer

# Dipl.-Kfm. Theo Reiß

Steuerberater \* Wirtschaftsprüfer

# Dipl.-Finanzw. (FH) Klaus Wilhelm

Steuerberater \* Wirtschaftsprüfer

# Dipl.-BW (FH) Elke Belzer

Steuerberaterin

Alzeyer Straße 156 \* 67549 Worms \* www.f-w-p.com Tel. (06241) 9 78 08-0 \* Fax 9 78 08-24

Doppelfehler\_2012.indd 40 16.04.2012 12:32:17 Uhr

# **Tennis-Schnuppertag**

Wie jedes Jahr im Rot-Weis fand im August das Schnuppertraining für Kinder statt. Angemeldet hatten sich 25 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Heppel um 10 Uhr wurden die Kinder in 2 Gruppen aufgeteilt. Während die eine Gruppe verschiedene Geschicklichkeits-Parcours absolvierte, spielte die andere Gruppe Tennis, wobei die Kinder beim Tennis besonders viel Spaß hatten. Sie lernten die Grundspielarten des Tennis bei den 3 TrainernPeter Herz, Gernot Erkert und Felix Müller.

Nachdem die Kinder 2 Stunden gespielt hatten, konnten sie sich bei einem leckeren, gemeinsamen Essen etwas ausruhen. Nach der Mittagspause ging es dann um 13 Uhr los mit dem Abschlussturnier, bei dem die Kinder geteilt in mehrere gleichstarke Gruppen in Staffelwettbewerben gegeneinander antraten. Sie hatten viel Spaß die verschiedenen Übungen zu meistern.

Als dann die Siegergruppe ermittelt war, war der schöne Tag leider auch schon wieder vorbei. Erfreulicherweise konnten sich zwölf der Kinder fürs Tennis begeistern und meldeten sich in unserem Verein an.

Vielen Dank dem Förderkreis um Tim Brauer, der die Kosten für das Wintertraining übernommen hat.

Lisa Anthofer



Doppelfehler\_2012.indd 41 16.04.2012 12:32:20 Uhr

# MONTAGE- UND MAUS-MEISTERSERVICE



- Trockenbau
- Kleinreparaturen
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- Urlaubsservice
- Schlüsseldienst
- Verkauf von Elektrogeräten

- Küchen- und Möbelmontage
- Einbau von Fenstern und Türen
- Einbau von genormten Baufertigteilen
- Entrümpelung und Sperrmüllentsorgung
- Dienstleistungen rund um Haus und Garten
- Verlegung von Fertigparkett und Laminat
- Alle anfallenden Gartenarbeiten (z.B. Heckenschnitt, Bäume fällen)

Sambugastr. 18 67550 Worms

Tel. 06241-507571 Fax 06241-507572 info@montage-hausmeisterservice.de www.montage-hausmeisterservice.de

# Sommercamp 2011

Wie jedes Jahr fand das Sommercamp der Jugend in der letzten Ferienwoche der Sommerferien statt.

15 begeistete Kinder freuten sich auf diese Woche.

Es wurden in dieser Woche wichtige Bestandteile des Tennis von den Trainen Peter Herz und Gernot Erkert vermittelt.

Natürlich kam der Spass auch nicht zu kurz.

Unter anderem ging man in den Albert-Schulte Park zum Minigolfen, das den Kids mächtig Spass machte. Auch gab es am vorletzten Tag ein Grillabend mit Übernachtung in der Tennishalle von Rot Weiss.

Am letzten Tag gab es dann ein Turnier das die Woche beendete.

Jedes Kind bekam ein T-Shirt mit Aufdruck der Teilnehmer mit Trainern.



Gernot Erkert

ekubau\* - Produt www.K-P-v.de 47 der Umwelt zuliebe

KPV GmbH Kunststoffrecycling – Produktion – Vertrieb Weinbergstraße 25 67591 Mörstadt



Tel.: 06247 / 6127 06247 / 6171 Fax: 06247 / 6184 http://www.k-p-v.de e-mail: info@k-p-v.de



# WERDEN SIE **TEAM PLAYER!**



Im Verein ist es wie in der Logistik: Das Team zählt. Mit mehr als 1.500 Mitarbeitern an 28 Standorten in Europa spielen wir in unserer Branche ganz vorn mit. Sie wollen bei TST Teamplayer werden und sich dynamisch mit uns weiterentwickeln?

Wir suchen junge Talente und erfahrene Spielmacher in allen Bereichen und für alle Positionen. Nutzen Sie unsere Steilvorlage für Ihre Ausbildung oder Karriere in Transport und Logistik, und stellen Sie sich mit uns zukunftssicher auf. Mehr Informationen unter Telefon 06242 / 915 08-0 oder

www.trans-service-team.de

# Kindertreffen/Tennisspielen unter Anleitung

Sommersaison 2012

Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche,

die Sommersaison 2012 beginnt. Im Freien haben die Kinder wieder die Möglichkeit öfter Tennis zu spielen. Im Winter ist dies durch die Hallenbelegung ja nur beschränkt möglich.

Tennis ist eine koordinativ höchst anspruchsvolle Sportart. Zur Verdeutlichung: Der Spieler muss den fliegenden Ball beobachten, die Flugkurve und den Ort und die Höhe des Aufspringens des Balles antizipieren. Währenddessen muss er sich möglichst schnell zum Ball bewegen, die richtige Stellung zum Ball einnehmen und dabei bereits die Schlagbewegung beginnen. Nun beginnt erst der eigentliche Schlag, der technisch schwer auszuführen ist. Gleichzeitig zur Schlagausführung sollte der Gegner peripher beobachtet werden, ...

Das alles ist sehr schwer!!!

Das Erlernen des Tennisspielens unter Anleitung eines Trainers ist wegen der schwierigen Techniken sehr wichtig. Bei einem einmal wöchentlichen Training kann es aber nur recht langsam zu Fortschritten kommen. Um den Spaß am Tennisspielen zu erhalten, ist es bei den meisten Kindern wichtig, dass sie innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes weiterkommen und vor allem, dass sie miteinander spielen können. Das Miteinanderspielen macht ja den eigentlichen Spaß beim Tennis aus.

kurz: Kinder müssen miteinander Tennisspielen, um Tennisspielen zu lernen!!!

Dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr ist Kinderzeit! Hier können die Kinder kommen und mit anderen Kindern Tennisspielen. Betreut wird dies von erfahrenen Tennisspielern/-innen, die das Spielen auf den Plätzen organisieren und den Kindern auch Tipps zum Miteinanderspielen, Gegeneinanderspielen, Zählweisen, Taktik, usw. geben. Beginn ist Di., der 8. Mai 2012.



Ein wichtiges Anliegen ist uns auch, dass sich die Kinder im Verein besser kennen lernen. Vielleicht findet der ein oder andere auch jemanden, mit dem er sich auch so einmal zum Tennisspielen verabreden möchte.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot von möglichst vielen Kindern angenommen würde. Die Kinder profitieren mit Sicherheit davon!

Als letztes eine Bitte an unsere Mitglieder: Wer sich vorstellen kann, uns bei der Betreuung an einem Dienstag zu unterstützen, soll sich bitte bei uns melden. Wir sind darauf angewiesen!

Viele Grüße

Petra Anthofer und Carmen Schreiber (Jugendwartinnen)

Peter Herz und Gernot Erkert (Trainer)

# 3. Dunlop-Club-Trophy Rheinland-Pfalz

beim TC Rot-Weiß Worms

# Wormser schneiden gut ab: 2 Turniersiege, ein 2. und zwei 3. Plätze

Im September 2011 fand auf der Tennisanlage des TC Rot-Weiß Worms zum dritten Mal die Dunlop-Club-Trophy der Alterklassen U 12 bis U 18 statt. Die Besonderheit der in vielen Bundesländern ausgetragenen Dunlop-Club-Trophy besteht darin, dass nur die amtierenden Clubmeister des jeweiligen Bundeslandes teilnehmen können. Der diesmalige Spielmodus bestand darin, dass nur zwei Gewinn-Tiebreaks gespielt wurden. Dies ist eine Form die Spielzeit zu verkürzen und somit das Spielen in Gruppen zu ermöglichen. Dadurch hat jedes Kind mehrere Spiele gegen unterschiedliche Gegner, ohne nach einem Spiel gleich aus dem Turnier ausgeschieden zu sein.

Aus Wormser Sicht sind zwei Turniersiege zu vermelden. Zum einen konnte Lina Keller in einem Vereinsduell bei den Mädchen U16 gegen Stefanie König (beide TC Bürgerweide) dominieren, zum anderen konnte David Anthofer (TC

RW Worms) sich erstmals in die Siegerliste bei den Jungen U12 eintragen.

Erfreulich waren auch die Drittplatzierungen von Felix Müller bei den Jungen U18 (TC RW Worms) und von Christoph Walheim bei den Jungen U14 (TC RW Worms).

Die Dunlop-Club-Trophy war für die Kinder und Jugendlichen sowie für den ausrichtenden Verein TC Rot-Weiß Worms ein sehr schönes Ereignis. Das Wetter schuf beste Bedingungen, alle Teilnehmer erhielten Tennisartikel und die Sieger der Plätze 1 bis 3 zusätzlich Sachpreise der Firma Dunlop. In den Altersklassen U 16 Jungen (Dennis Urbanek, TC GW Münchweiler a. d. Rodalb) und U12/U14 Mädchen (Michelle Schaz, TC Dudenhofen) erhielten die beiden Erstplatzierten sogar einen Schlägervertrag mit der Firma Dunlop. Bleibt nur für 2012 zu hoffen, dass die Dunlop-Club-Trophy bekannter wird und dementsprechend noch mehr Kinder und Jugendliche teilnehmen werden. Auch 2012 richtet Rot-Weiß dieses Turnier wieder aus.



# **Der Trainer Peter Herz**

## Liebe Mitglieder!

Ich möchte hier im Doppelfehler die Möglichkeit wahrnehmen, mich allen nochmal persönlich vorzustellen. Mein Name ist Peter Herz, ich bin 42 Jahre alt, stamme aus der Slowakei und bin seit Mai 2011 der Vereinstrainer des TC Rot-Weiß Worms. In diesem Bereich arbeite ich mit Gernot Erkert zusammen. Tennis war immer eine Leidenschaft von mir, die ich auch zu meinem Beruf gemaht habe und bin seit nun mehr fast zwanzig Jahren als Trainer tätig.



Viele von Ihnen haben mich bereits in der vergangenen Saison persönlich kennengelernt. Doch für die Mitglieder, die mich noch nicht richtig kennen, einige Hinweise zu meiner Person als Spieler:

Turnierspieler auf nationaler und internationaler Ebene zweifacher Slowakischer Meister im Doppel 10-facher Slowakischer Vizemeister im Einzel zweifacher Vizemeister der Tschechoslowakei im Doppel mit Marek Miscolci zwei Siege bei ITF-Turnieren im Doppel mit Marek Miscolci

In der vergangenen Saison konnte ich mich neben meiner Tätigkeit als Trainer auf Platz 33 der Deutschen Rangliste spielen und dabei auch den dritten Platz bei den Europameisterschaften 2011 in Baden-Baden erspielen.

Ich habe hier im Rot-Weiß Worms die Möglichkeit erhalten, als hauptamtlicher Trainer tätig zu werden. Ich hoffe durch ein langfristiges Engagement etwas aufbauen zu können, so dass man nach einiger Zeit auch einen neuen sportlichen Geist (wie etwa in dem technischen Verhalten der Turnierspieler oder dem Verhalten der Jugendlichen auf dem Platz) erkennen wird.

Jetzt - vor der beginnenden Sommersaison - möchte ich mich allen Vereinsmitgliedern, vor allem aber auch den Nicht-Turnierspielern, und somit einem größeren Kreis zuwenden.

Ab Mai werden die Mannschaften des Jugend- und Erwachsenenbereiches trainieren. Darüber hinaus möchte ich meine langjährige Erfahrung als Trainer auch Nicht-Turnierspielern anbieten. Die Trainingsgestaltung (Einzel-, Gruppenunterricht etc.) kann nach persönlicher Absprache mit mir festgelegt werden. Unter der Nummer 01604937970 bin ich immer erreichbar.

Ich hoffe, dass wir als Club wachsen und viel Freude sowohl auf, als auch neben dem Tennisplatz haben werden und freue mich auf die diesjährige Sommersaison!

Mit sportlichem Gruß! Ihr Peter Herz

# irk Hartmann Mein Bad. Meine Wärme.

# Besuchen Sie das **Energiezentrum Worms**Erleben Sie modernste Heiztechnik live!



Unser Energiezentrum Worms in der Klosterstr. 22 ist

Freitag von 14.00-18.00 Uhr und Samstag von 10.00-16.00 Uhr geöffnet. Andere Termine nach Vereinbarung unter 06247-7401

Wir freuen uns auf Ihren Besuch....

KLIMA-GERATEN Gasheizungen

• Ölheizungen

Kaminöfen

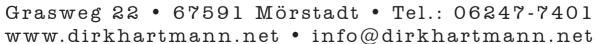
Klimagerät

Liiftimg

Wärmepumpe

Dirk Hartmann
Sualty and industry disease
Sustains und Heistungs
Buderus

Buderus



Doppelfehler\_2012.indd 48 16.04.2012 12:32:31 Uhr

# Renovierung des Clubhauses und der Außenanlage

# dank großzügiger Spenden durch die Mitgliedschaft

Wie schon im Vorwort erwähnt, sah sich der ehemalige und der derzeitige Vorstand durch die veränderten Bedingungen (gescheiterte Fusion) in der Pflicht, das "äußere Erscheinungsbild" unseres Clubgeländes wieder auf ein Niveau zu bringen, das einen wieder dazu anregt, auf dem Rot-Weiß dem Tennisspiel nach zu gehen oder aber auch sonst seine Freizeit zu verbringen.

So wurde noch im März 2011 mit der Renovierung der Clubgaststätte begonnen, wobei direkt klar wurde, dass hier nicht nur gekleckert, sondern geklotzt werden musste. Ein Zeitraum von etwa fünf Wochen musste für die Entkernungsarbeiten und die sich anschließenden Renovierungsmaßnahmen ausreichen. Hier möchte ich mich bei der Firma Lukasz Merk - Innenausbau & Montage bedanken, die kurzfristig den Auftrag angenommen und zu unserer vollsten Zufriedenheit durchgeführt hat. Zwischenzeitlich musste man wirklich Bedenken haben, dass der Spielbetrieb Mitte bzw. Ende April wirklich mit dem anschließenden wohlverdienten Kaffee, Apfelsaftschorle, Bier oder dergleichen aufgenommen werden konnte. Doch am Ende hat alles terminlich geklappt und der Spiel- und Medenrundenbetrieb konnte in der neu gestalteten Clubgaststätte und auf unserer Terrasse beginnen. Ein paar Schönheitskorrekturen haben sich hier natürlich noch anschließen müssen.

An der Innengestaltung des Raumes waren mehrere Clubmitglieder beteiligt. Allen Beteiligten gilt an dieser Stelle der ausdrückliche Dank des Vorstandes und der Mitgliedschaft! Seit der Neugestaltung fühlt man sich einfach wieder wohl in unserer Clubgaststätte.

Doch damit war nur ein Baustein erfolgreich gelegt, denn die Außenfassade wurde ebenfalls im Laufe der Saison wieder auf Vordermann gebracht. Auch hier waren wieder Mitglieder an vorderster Front aktiv. Die Herren 55 zeichneten sich verantwortlich für den Bereich vor den Umkleiden und Fabio Moretti verbrachte einige Stunden mit dem Streichen der Fassade und der Decke der Terrasse. Auch die Beleuchtung der Treppenaufgänge wurde erneuert.

Die Außenanlage, hier vor allem die Tujas, der Grünbereich des Spielplatzes wurden zurückgeschnitten, aber auch der Zaun hinter der Tribüne von Platz 1 wurde wieder gerichtet. In diesem Frühling wurde unsere schöne große Trauerweide wieder in Form gebracht.

Die Gesamtkosten dieser Arbeiten beliefen sich auf etwa 40.000 Euro, wobei hier fast 23.000 Euro durch Spenden von Mitgliedern aufgebracht wurden. Für diese Spendenbereitschaft möchte sich der Vorstand ausdrücklich bedanken!

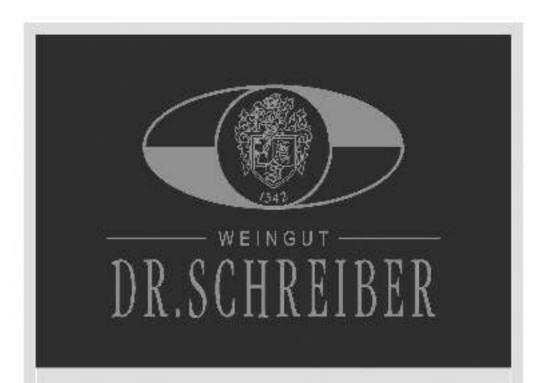
Hinzu kam eine Tilgungsaussetzung bei der Volksbank, wodurch ein verbleibender Finanzierungsbedarf von knapp 9.000 Euro besteht, der den Gesamthaushalt 2011, aber natürlich auch von 2012 belastet.

Ich möchte an dieser Stelle daher nochmals jedes einzelne Mitglied für sich aufrufen darüber nachzudenken, ob eine zusätzliche Unterstützung des Vereins möglich ist.

Dies war ein wichtiger Schritt für unseren Club, jedoch nur einer und wir werden weitere Schritte unternehmen müssen, damit der TC Rot-Weiß Worms auch in der Zukunft zum Tennisspielen einlädt.

Peter Heppel

Doppelfehler\_2012.indd 49 16.04.2012 12:32:31 Uhr



Weine Sekte Brände



Fronstraße 34 67550 Worms-Abenheim Telefon: 06242.2275 www.weingutschreiber.de

# **Ausblick des Sportwarts**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der TC Rot-Weiß Worms kann auf eine erfolgreich Turniersaison 2011 zurückblicken.

Als absolutes sportliches "Highlight" darf man den Aufstieg der Damen 30 in die höchste deutsche Spielklasse bezeichnen.

Unsere Damen 30 spielen in der Saison 2012 in der Regionalliga Südwest gegen Mannschaften aus Kassel, Stuttgart, Kaiserslautern, Saarbrücken und Ulm.

Wir freuen uns auf spannende und schöne Spiele auf unserer herrlichen Anlage am Pfrimmpark.

Mit hohen Erwartungen gehen auch die Herren 50 in die Sommersaison 2012. Letztes Jahr aus der Verbandsliga Rheinland-Pfalz aufgestiegen, spielen die Herren 50 mit den Spitzenspielern Priester und Erkert in der kommenden Sommersaison in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar.

Man hat sich in Vergleich zum Vorjahr mit einigen guten Spielern aus der Umgebung verstärkt, sodass man auf die eine oder andere Überraschung positiv gespannt sein kann.

Insgesamt wurden 15 Mannschaften gemeldet, darunter 6 Mannschaften im Jugendbereich. Hier zahlt sich schon die intensive Trainingstätigkeit mit unseren beiden Trainern Peter Herz und Gernot Erkert aus.

Gespannt darf man auch sein auf das Abschneiden der 1. Herrenmannschaft. Hier konnte durch persönliches Engagement wieder der Wormser Spitzenspieler Nico Sablowski für das Team gewonnen werden.

Gemeinsam mit dem Clubtrainer Peter Herz und einer gesunden Mischung aus jugendlichem Elan und spielerischer Erfahrung kann man hier hoffnungsvoll in die Sommersaison 2012 gehen.

Mit sportlichem Gruss Gunter Neureuther

# blumen busch



Berggasse · 67549 Worms · Telefon (06241) 71 84

Doppelfehler\_2012.indd 51 (6.04.2012 12:32:31 Uhr

Ein Jahr in Bildern RW-Versammlung, Radtour, Hochheimer Kerwe, Herbstfest



16.04.2012 12:33:19 Uhr Doppelfehler\_2012.indd 52

# Historie

# Ganz im Zeichen von Rot-Weiß Ein kurzer Rückblick auf 83 Jahre Vereins- und Tennisgeschichte



Die besten Plätze sind auf der Clubhausterrasse: Turnierstimmung auf der Tennisanlage

Im Jahre 1929, 57 Jahre nachdem in England der erste Tennisclub der Welt gegründet worden war, schlug die Geburtsstunde des Tennisclubs Rot-Weiß Worms. 2012 spielt die Damen 30-Mannschaft in der höchsten deutschen Spielklasse, der Regionalliga. Dazwischen liegen unzählige sportliche Erfolge, die Rot-Weiß Worms über Rheinhessen hinaus bekannt gemacht haben. Rot-Weiß Worms heute einer der traditionsreichsten Tennisvereine Südwestdeutschlands und hat eine der attraktivsten Tennisanlagen in Rheinland-Pfalz.

Die Anfänge des Tennissports in Worms reichen weit zurück. Tennisbegeisterte Mitglieder des damaligen Wormser Rugbyclubs legten auf dem Gelände des kleinen Festplatzes am Rhein bereits vor 1900 zwei Tennisplätze an. Einen Neubeginn nach dem 1. Weltkrieg brachte erst wieder das Jahr 1921. Damals wurde innerhalb des Vfl Alemannia 05 eine selbständige Tennisabteilung unter dem Namen Schwarz-Weiß Worms gegründet. Anfangs standen den Mitgliedern neben dem ehemaligen Sportfeld der Alemannia im Stadtpark zwei Tennisplätze, später fünf zur Verfügung. In Rheinhessen etablierte sich Schwarz-Weiß als spielstärkster Verein.

Im Laufe des Jahres 1928 waren sich viele der Mitglieder darüber einig, dass eine Weiterentwicklung des Tennissports in der Nibelungenstadt bei den gegebenen Rahmenbedingungen nicht möglich war. Es wurde ein Ausschuss beauftragt, nach einem geeigneten Gelände zu suchen. Das Ergebnis war ein Pachtvertrag mit der Stadt Worms für ein Gelände in Worms-Hochheim am Rande des Pfrimmparkes. Am 27.12.1929 wurde dort der Tennisclub Rot-Weiß Worms gegründet. Schon bald zählte er über 100 Mitglieder. Immer mehr Spieler von Schwarz-Weiß wechselten in den folgenden Jahren zu Rot-Weiß, bis schließlich 1937 die Anlage im Wäldchen aufgegeben wurde.

Die Entwicklung des TC Rot-Weiß und des Wormser Tennissportes wurde mit Beginn des zweiten Weltkrieges unterbrochen. Im Jahre 1949 befand sich die Platzanlage am Hochheimer Pfrimmpark in einem völlig verwahrlosten Zustand. Dank dem Einsatz einiger engagierter Mitglieder konnte die neue Tennisanlage mit sechs Sandplätzen im Sommer 1949 mit Schaukämpfen zwischen den besten Wormser und zwei französischen Spielern der Besatzungsstreitkräfte eingeweiht werden.

Die Mitgliederzahl stieg schnell an und bereits 1951 wurde die Anlage erweitert und auf zehn Plätze ausgebaut. 1970 wurde schließlich die Halle auf Platz 10 erbaut. In den 80er Jahren wurde auch der TC Rot-Weiß vom allgemeinen Tennisboom erfasst. Der Verein zählte über 700 Mitglieder. Auch war er längst nicht mehr der einzige Tennisclub in Worms. Es wurden Stadtmeisterschaften auf der Sportanlage ausgetragen. 1980 zum Beispiel hatten 140 Spielerinnen und Spieler zu diesem Turnier gemeldet.

Anfang der 60er Jahre spielten die Herren in der Sonderliga - der höchsten Spielklasse im Bereich Rheinland-Pfalz-Saar. Ein vergleichbarer Erfolg gelang einem Herrenteam im Jahr 1990 mit dem Aufstieg in die Oberliga. Es folgte der vorläufige sportliche Höhepunkt in der Vereinsgeschichte - die Jahre der 2. Bundesliga. Gleichzeitig wurde aber allgemein das Interesse am Tennissport

Doppelfehler\_2012.indd 53 16.04.2012 12:33:25 Uhr

geringer, die Mitgliederzahlen gingen deutlich zurück. Die Herausforderung bis heute heißt daher: der Tennissport und damit auch der traditionsreichste Tennisverein in Worms müssen wieder attraktiver werden.

Weniger Mitglieder bedeutet weniger Mitgliedsbeiträge und an diese Situation mussten auch die Ausgaben angepasst werden. Die Mitgliederzahl ist bis heute auf etwa 250 gesunken und hier erstmals 2012 stabil geblieben. Der Vorstand hat in den zurückliegenden Jahren die unterschiedlichsten Szenarien und Möglichkeiten geprüft, den Verein für die Zukunft fit zu machen und die Mitgliederzahl wieder anwachsen zu lassen. Der vielversprechendste Ansatz war der einer Fusion mit dem Nachbarverein Grün-Weiß Worms: Rot-Weiß hätte sein Erbpacht-Gelände gegen eine Ablöse an die Stadt Worms abgetreten und diese in die Anlage von Grün-Weiß eingebracht. Rot-Weiß wäre von Hochheim nach Pfiffligheim umgezogen. Doch im quasi letzten Moment scheiterte dieser Neubeginn an den Forderungen des Fusionspartners. So galt es zu Beginn 2011 die Ziele für die Zukunft neu zu definieren. Es wurde wieder in die Rot-Weiß Anlage investiert und es wurden Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung ergriffen, die auch schon erste Früchte tragen.

Das Jahr 2011 bot für Rot-Weiß aber auch sportliche Höhepunkte. Mit Peter Herz konnte ein spielstarker Trainer gewonnen werden. Bei nationalen und internationalen Seniorenturnieren war nicht nur er sondern auch die Rot-Weißen Karl-Heinz Priester und Gernot Erkert sehr erfolgreich. Die Herren 50 konnten souverän in die Oberliga aufsteigen. Aber den absoluten sportlichen Höhepunkt setzte die Mannschaft der Damen 30. Ihr gelang der Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse, in die Regionalliga. Ein Damenteam in der ersten Liga – das gab es in 83 Jahren Rot-Weiß noch nie.

Michael Döppert

# Wir bieten Ihnen den kompletten Service in der Welt der EDV!

# Basis tech.de

# Ihr IT-Spezialist

Wir bieten Ihnen den kompletten Service in der Welt der EDV.

# Unser Leistungsspektrum im Überblick:

Netzwerkbetreuung Telefonaniagentechnik EDV Betreuung Softwareverifzierung Printserver- und Druckverwaltung EDV Schulungen Telefonrarifberatung, Vermittlung und Abwicklung Consulting Softwareentwicklung Webdesign TK Anlagen

www.basistech.de

# E-Mail: info@basistech.de

Taleton 062/1 307/50 Fax: 06241 3077529 Moiol: 0771/123456





# zu Gast in Worms



Nicht nur der Name – Brauhaus Zwölf Apostel – zollt dem Charme vergangener Tage Tribut. Auch in der Speisekarte nimmt man bewusst Abstand von modernem Minimalismus in der Küche und setzt auf herzhafte Gerichte aus ausschließlich regionalen Erzeugnissen.

Die Getränkekarte glänzt mit einem erlesenen Bierangebot. Neben dem Apostel Bräu braut die Eichbaum Brauerei eigens für das Wormser "Apostelhaus" ein Hausbier.



Eine anspruchsvolle, deftige Küche, eine einzigartige Auswahl an Bieren und eine urige Geselligkeit sollen fortan den Ton angeben und Bürgern wie Besuchern gleichermaßen das Gefühl geben, zu Gast in Worms zu sein.

> Alzeyer Straße 31 · 67549 Worms (mit eigenem Busparkplatz) tel: 06241-20 27 853 · fax: 06241-20 27 584 info@brauhaus-zwoelf-apostel.de www.brauhaus-zwoelf-apostel.de